# Fort- und Weiterbildung

Das Programm 2027
für die Erziehungs-, Familien-
und Jugendberatung

bke besser beraten

**Impressum**
Herausgeber: Bundeskonferenz
für Erziehungsberatung e.V.
Schwabacher Str. 72, 90763 Fürth
Tel (09 11) 9 77 14-11
E-Mail: fw@bke.de
Internet: www.bke.de

Grafische Gestaltung: Armin Stingl, Sonja Peter
Druck: PRINT COM, Erlangen

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des:

KJP Kinder- und Jugendplan des Bundes

# Inhalt


4 Vorwort
7 Fachtagung 2027
8 Wissenschaftliche Jahrestagung 2027
10 Kurse mit Beginn in 2027 – Übersicht
15 Einzelkurse
41 Weiterbildungsfolgen – Allgemeine Informationen
42 Kurse bereits laufender Weiterbildungsfolgen aus 2026
43 Neu beginnende Weiterbildungsfolgen in 2027
58 Anmeldung und Organisation
65 Informationen zu Fortbildungspunkten
66 Tagungsstätten 2027
71 Kontakt


**Zielgruppe des Fort- und Weiterbildungsprogramms der bke**

Das Fort- und Weiterbildungsprogramm der bke ist für Fachkräfte der Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung sowie für Mitarbeiter*innen angrenzender Arbeitsbereiche konzipiert. Sie verfügen in der Regel über einen einschlägigen Hochschulabschluss in den Disziplinen Psychologie, Soziale Arbeit (Sozialarbeit/Sozialpädagogik), Pädagogik, Psychotherapie, Heilpädagogik oder Medizin. Auch sind Angebote für Teamassistent*innen im Bereich der Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung enthalten.

# Vorwort

Liebe Leser*innen,

Erziehungsberatungsstellen stehen derzeit vor erheblichen Herausforderungen. In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach Beratungsangeboten deutlich gestiegen, insbesondere aufgrund psychischer Belastungen von Kindern und Jugendlichen, familiärer Problemlagen und Konflikte sowie zunehmender sozialer und schulischer Anforderungen. Begrenzte finanzielle Ressourcen der Beratungsstellen und steigende Fallzahlen führen vielerorts zu längeren Wartezeiten und einer hohen Arbeitsbelastung der Mitarbeiter*innen. Trotz dieser Rahmenbedingungen leisten Erziehungsberatungsstellen nach wie vor einen wichtigen Beitrag zur Prävention, Krisenbewältigung und Unterstützung von Familien. Sie tragen dazu bei, das Wohl von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Um Sie bei Ihrer wertvollen Arbeit zu unterstützen, erwartet Sie in 2027 wieder ein breit gefächertes Fortbildungsangebot. Neue Angebote der bke sind eine Fortbildung zu Achtsamkeit und Selbstmitgefühl in der Erziehungsberatung (E 27.9), ein Online-Kurs zum Thema Künstliche Intelligenz (E 27.16) sowie ein Kurs zum therapeutischen Sandspiel nach Dora M. Kalff (E 27.20). Wieder im Programm, jedoch moderat überarbeitet, sind die Kurse *Kritischer Medienkonsum in der Familie* (E 27.7) sowie eine Fortbildung zu bindungs- und mentalisierungsbasierten Konzepten für die Erziehungsberatung (E 27.17). Dr. Christof Loose bietet außerdem einen Auffrischungs- und Vertiefungskurs zu den Konzepten der Schematherapie in der Beratung mit Kindern und Jugendlichen an. Wenn Sie also schon seinen mehrteiligen Schematherapie-Kurs absolviert haben und nun Ihr Wissen vertiefen möchten, können Sie den Kurs E27.24 online besuchen. Zudem bieten wir mit dem Angebot E 27.22 eine Einführung in systemische Diagnostik und beraterisch-therapeutische Methoden für die Beratungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen an.

Bewährte Weiterbildungsfolgen sind wieder mit im Programm, darunter *Feeling-Seen in der Erziehungsberatung, systemisch-integrative Paarberatung, Konzepte der Schematherapie in der Beratung* sowie die *Weiterbildung zur Teamassistenz bke*. Außerdem gibt es nach der erfolgreichen Durchführung in den Jahren 2025/2026 wieder einen Durchgang der Modularen Praxisqualifizierung *Erziehungs- und Familienberatung bke* für 2027/2028.

In der Modulreihe *Kompetenz Führung* für Leitungskräfte werden im Kursjahr 2027 das *Grundlagenmodul*, welches sich vor allem mit der Leitungspersönlichkeit beschäftigt, und das Modul *Öffentlichkeitsarbeit* angeboten. Dieser Kurs wird erstmals auch für Fachkräfte ohne Leitungsfunktion geöffnet, da die Öffentlichkeitsarbeit häufig auch von anderen Mitgliedern des Teams übernommen wird. Insgesamt gibt es in der Modulreihe acht verschiedene Module, die unabhängig voneinander besucht werden können. In der Regel finden immer turnusmäßig zwei Module pro Jahr statt, so dass alle Module aus dieser Reihe innerhalb von vier Jahren absolviert werden können.

Nachdem wir uns in 2026 den Lebenswelten und der Beratung von Jugendlichen gewidmet haben, wird es bei der Fachtagung im April 2027 um (Eltern-) Paare gehen (14.–15.4.2027 in Würzburg). Bei der Wissenschaftliche Jahrestagung dreht sich dann alles um das Thema Körper. Sie findet vom 29.9.–1.10.2027 in Chemnitz statt.

Nach einer Testphase haben wir uns dazu entschlossen, ab dem Jahr 2027 Kursanmeldungen ausschließlich über den externen Dienstleister eveeno zu administieren. Auf der Folgeseite erklären wir, wie Sie sich zu den Kursen informieren bzw. anmelden können. Bitte wenden Sie sich bei Fragen gerne an uns!

Wir hoffen, wir haben mit diesem Angebot Ihr Interesse geweckt, freuen uns, wenn wir Sie demnächst bei einer unserer Fortbildungen begrüßen dürfen und Sie dann mit wertvollen Erkenntnissen und vielen Anregungen in Ihre Beratungsarbeit zurückkehren.

*Dr. Anja Hildebrand*
*Leitung Fort- und Weiterbildung*

# Online-Kursanmeldung

**Über die bke-Homepage:**
QR-Code scannen (www.bke.de/weiterbildung) und die Veranstaltung über das Kursprogramm auswählen.

Bei den Kursinformationen finden Sie den Link zur Kursanmeldung über eveeno.

Dort können Sie das Anmeldeformular ausfüllen.

Fachtagung

# Lieben, leben, Eltern sein
## Paare in der Erziehungsberatung

**Würzburg**
**14.–15. April 2027**

Beachten Sie die ausführlichen Programminformationen zur Tagung ab Oktober 2026 auf www.bke.de

Welche Anforderungen stellt Elternschaft an eine moderne Paarbeziehung? Ist es heute schwerer als in früheren Zeiten, Eltern UND Paar zu sein? Elterliche Paarbeziehungen können heute bunt, wild und voller Möglichkeiten sein – aber auch mit Stolpersteinen konfrontiert werden. Wie kann es gelingen, die Balance zwischen Erziehung, Partnerschaft und individueller Entfaltung zu finden? Was passiert, wenn Romantik und Liebe im Alltag eines Paares verloren gehen, die Elternschaft aber ja bestehen bleibt? Und welche Rolle spielen dabei gesellschaftliche Erwartungen und wirtschaftliche Rahmenbedingungen?

Die bke-Fachtagung 2027 thematisiert, am Wohl des Kindes orientiert, die Herausforderungen von Eltern im Hinblick auf ihre Paarbeziehung(en) und lotet aus, wie Elternpaare in ihrer Partnerschaft unterstützt werden können – sei es in traditionellen biologischen Mutter-Vater-Konstellationen, mit neuen Partner*innen oder in alternativen Beziehungsformen. Im Fokus stehen dabei nicht nur die Bedürfnisse der Eltern, sondern auch die der Kinder: Wie erleben sie die Dynamik der elterlichen Beziehung? Wie können sie in unterschiedlichen Familienkonstellationen Sicherheit, Stabilität und emotionale Geborgenheit finden?

Erziehungsberatungsstellen sind durch ihr niedrigschwellig erreichbares und fachlich hochqualifiziertes Beratungsangebot für Eltern in unterschiedlichsten Paar-Konstellationen die prädestinierte Anlaufstelle für Paarberatungen, welche die gesamte Familie in den Blick nehmen.

Die Tagung bietet Raum für fachlichen Input sowie kollegialen Austausch und stellt dabei praxisnahe Ansätze vor für die Beratungsarbeit von Fachkräften in der Erziehungs- und Familienberatung, um Eltern-Paare in ihrer Rolle zu stärken und Kinder auch in familiären Umbruchsituationen zu begleiten. Arbeitsgruppen zu folgenden Themen sind:

- Beziehungsstress = Elternstress = negative Folgen für die Kinder?
- Rechtliche Grundlagen Trennung/Scheidung
- Beratungsaspekte von Elternschaft in vielfältigen Beziehungsmodellen
- Substanzkonsum als Belastung elterlicher Paarbeziehungen
- Ressourcenorientierte Methoden in der Paarberatung
- Ambivalenzberatung im Kontext häuslicher Gewalt
- Paarberatung für Patchworkfamilien

Wissenschaftliche Jahrestagung

# Körper

**Chemnitz**
**29. September –**
**1. Oktober 2027**

In Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung Sachsen e. V.
Das ausführliche Programm erscheint ab 31. März 2027.

Im Zentrum der Wissenschaftlichen Jahrestagung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e. V. gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) für Erziehungsberatung Sachsen e. V. stehen *Körper* als vielschichtiges Phänomen: als Quelle von Stärke und Verletzlichkeit, als Ort gesellschaftlicher Zuschreibungen und als wichtiges Element psychischer Entwicklung und Beziehungsgestaltung. Aus wissenschaftlicher, therapeutischer und sozialpädagogischer Perspektive wird diskutiert, wie Beratung Menschen dabei unterstützen kann, im eigenen Körper Sicherheit und Selbstwirksamkeit zu erleben. Im Mittelpunkt stehen dabei u. a. die Vorstellung körperorientierter Methoden, die Bedeutung der Rolle des Konsums von Medien oder Drogen auf die körperliche Entwicklung sowie die Frage der gesellschaftlichen Zuschreibungen bei körperlichen Beeinträchtigungen.

**Körperbild und Körperschema sowie die Beeinflussung durch Gesellschaft und soziale Medien**

In Erziehungs- und Familienberatungsstellen zeigen sich vielfältige Anliegen im Kontext Körperlichkeit. Kinder, die lernen müssen, ihre Körpergrenzen wahrzunehmen und zu schützen, Jugendliche, die sich im eigenen Körper fremd fühlen oder von Schönheitsidealen unter Druck gesetzt werden. Familien, in denen sich Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit zunehmend auf digitale Medien konzentrieren, an Bewegungsmangel leiden und weniger sinnliche Erfahrungen in der realen Welt machen. Familien, die mit Essstörungen kämpfen oder um ein gesundes Essverhalten ringen sowie Menschen mit Behinderungen oder chronischen Beeinträchtigungen, deren Körper in einer normierten Gesellschaft häufig bewertet, kommentiert oder unsichtbar gemacht werden. Der Körper erscheint in der Beratung nicht nur als biologisch Gegebenes, sondern zugleich als gesellschaftliches Konstrukt: durch Medien und soziale Netzwerke geformt, von Optimierungsansprüchen überlagert, von Leistungsnormen und Vergleichen bestimmt, oder auch durch einen einseitigen Fokus auf digitales Erleben in seiner Ganzheit vernachlässigt. Zudem rückt die Frage nach körperlicher Selbstbestimmung stärker in den Mittelpunkt: Wessen Körper darf was? Und wer entscheidet darüber?

**Die Tagung**
Das Ziel der Wissenschaftlichen Jahrestagung der bke 2027 ist neben der Wissensvermittlung zum Zusammenspiel zwischen Körper und Psyche, das eigene Methodenspektrum um körperorientierte Ansätze zu vertiefen, Neues kennenzulernen und auszuprobieren und sich diese Erfahrungen auch für die Stärkung der eigenen Resilienz zu Nutze zu machen.

**Chemnitz als Tagungsort**
Chemnitz, die drittgrößte Stadt Sachsens und Kulturhauptstadt Europas 2025, steht für Wandel, Aufbruch und die Fähigkeit, sich immer wieder neu zu erfinden. Geprägt von ihrer industriellen Geschichte und zugleich offen für neue Entwicklungen, verbindet Chemnitz Tradition und Zukunft auf besondere Weise.

Das Motto der Kulturhauptstadt »C the Unseen« – sinngemäß auf Deutsch »Sieh dir an, was oft übersehen wird« – spiegelt dabei einen Gedanken wider, der auch die Arbeit in der Erziehungsberatung prägt: genau hinzusehen, Verborgenes wahrzunehmen, Potenziale zu entdecken und neue Sichtweisen zu ermöglichen. Chemnitz lädt dazu ein, Bekanntes mit anderen Augen zu betrachten und sich auf ungewohnte Perspektiven einzulassen.

Erleben Sie Chemnitz als inspirierenden Tagungsort: Als Stadt der Moderne, als Ort des Dialogs und als anregenden Rahmen für Begegnungen, neue Gedanken und gemeinsame fachliche Perspektiven.

# Kurse mit Beginn in 2027 – Übersicht

| S. | Kurs | Kurstitel | Leitung | Termin | Ort |
|---|---|---|---|---|---|
| | | **Einzelkurse** | | | |
| 15 | **E 27.1** | **Videoberatung mit Eltern in und nach der Trennung** | Perrone | 16. 3. und 18. 3. | online |
| 16 | **E 27.2** | **Geht da noch was?** Diagnostik von Möglichkeiten und Grenzen in der Beratung mit (hoch) strittigen Eltern | Ritzenhoff | 5.–7. 4. | Bad Bevensen |
| 17 | **E 27.3** | **Coaching für Teamassistent*innen** | Reuser | 7.–9. 4. | Leipzig |
| 18 | **E 27.4** | **Zwischen therapeutischer Fürsorge und empathischer Konfrontation** Werte- und identitätsorientierte Beratung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen | Wolf | 19.–21. 4. | Regensburg |
| 19 | **E 27.5** | **Gruppen-Coaching für Leitungskräfte** | Reuser | 20. 4., 1. 6., 29. 6., 21. 9., 9. 11. | online |
| 20 | **E 27.6** | **Zwischen Trauer und Trauma** Kriseninterventionsansätze für die Arbeit mit Kindern, Bezugspersonen und Fachkräften | Finkeldei | 21.–23. 4. | Erfurt |
| 21 | **E 27.7** neu | **Kritischer Medienkonsum in der Familie** Hypnosystemische Lösungsansätze | Irion | 28.–30. 4. | Wald-Michelbach |
| 22 | **E 27.8** | **Trennungsberatung mit Eltern kleiner Kinder** | Werner | 10.–12. 5. | Bad Bevensen |
| 23 | **E 27.9** neu | **Achtsamkeit und Selbstmitgefühl in der Erziehungsberatung** | Friedrichs, Mangold | 12. 5. und 9.–11. 6. | online + Königswinter |
| 25 | **E 27.10** | **Kompetent und sicher in der Suizidprävention und suizidalen Krisen:** Unterstützung von Eltern und Kindern in Erziehungsberatungsstellen | Perrone | 1. 6., 3. 6., 8. 6. | online |
| 26 | **E 27.11** | **Wenn das innere Kind das Elternsein durchkreuzt** – Biografiearbeit in der Elternberatung | Reuser | 2.–4. 6. | Hösbach |
| 27 | **E 27.12** | **Ideen, Sehnsüchte und Nöte erkunden** Projektive Testverfahren in der Arbeit mit Kindern | Meyer-Enders | 21.–23. 6. | Königswinter |

| S. | Kurs | Kurstitel | Leitung | Termin | Ort |
|---|---|---|---|---|---|
| 28 | **E 27.13** | **Trennung meistern, Kinder stärken**<br>Ein Gruppenangebot für Eltern in der Erziehungsberatung | Berke,<br>Dr. Demir | 21.–23. 6. | Regensburg |
| 29 | **E 27.14** | **Coaching für Teamassistent*innen** | Grauel-von Strünck | 23.–25. 6. | Erfurt |
| 30 | **E 27.15** | **Wenn sich der kleine Löwe und das Küken nicht einig sind**<br>Teilearbeit mit Kindern nach Trennung der Eltern | Alfes | 15.–17. 9. | Hösbach |
| 31 | **E 27.16**<br>neu | **Künstliche Intelligenz in der Erziehungs- und Familienberatung**<br>Chancen, Risiken und Praxis | Perrone | 16., 21. und 23. 9. | online |
| 32 | **E 27.17**<br>neu | **Die innere Welt im Blick –**<br>Eine Einführung in bindungs- und mentalisierungsbasierte Konzepte für die Erziehungsberatung | Prof. Dr. Berg | 20.–22. 9. | Königswinter |
| 33 | **E 27.18** | **Geht da noch was?**<br>Diagnostik von Möglichkeiten und Grenzen in der Beratung mit (hoch) strittigen Eltern | Ritzenhoff | 4.–6. 10. | Erfurt |
| 34 | **E 27.19** | **KiT – Kinder in Trennungsprozessen**<br>Ein praxisnaher, systemischer Ansatz für die Arbeit mit Kindern und ihren Familien nach einer elterlichen Trennung | Funke,<br>Weiß | 4.–6. 10. | Würzburg |
| 35 | **E 27.20**<br>neu | **Das therapeutische Sandspiel nach Dora M. Kalff** | Neu | 6.–8. 10. | Würzburg |
| 36 | **E 27.21** | **Trennung meistern, Kinder stärken**<br>Ein Gruppenangebot für Eltern in der Erziehungsberatung | Berke,<br>Dr. Demir | 8.–9. 11. | online |
| 37 | **E 27.22**<br>neu | **Kinder und Jugendliche im Beratungsprozess**<br>Eine Einführung in systemische Diagnostik und beraterisch-therapeutische Methoden | Schilling | 15.–17. 11. | Königswinter |
| 39 | **E 27.23** | **Traumabezogene Spieltherapie** (tSt) | Roisch | 22.–24. 11. | Bad Bevensen |
| 40 | **E 27.24**<br>neu | **Konzepte der Schematherapie in der Beratung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern**<br>Auffrischung und Vertiefung | Dr. Loose | 9.–10. 12. | online |

| S. | Kurs | Kurstitel | Leitung | Termin | Ort |
|---|---|---|---|---|---|
| | | **Kurse aus Weiterbildungsfolgen** | | | |
| | | **Erziehungs- und Familienberatung bke (EB)**<br>Modulare Praxisqualifizierung | | | |
| 43 | **EB 27.01** | **Basiskurs 1** | Geske, Leß | 20.–24. 9. | Hösbach |
| 44 | **EB 27.02** | **Basiskurs 2** | Sckell, Schmidt | 29. 11.–3. 12. | Hösbach |
| – | **EB 27.03*** | **Basiskurs 3** | Hartmann, Vierke | 6.–9. 3. 28 | Hösbach |
| – | **EB 27.04** | **Basiskurs 4** | Hartmann, Ritzenhoff | 8.–12. 5. 28 | Hösbach |
| | | **Familien in Trennung beraten (FiT)** | | | |
| – | **FiT 26.3** | **Teil 3: Die Seite der Kinder II und Interventionsmethoden/Selbstfürsorge** | Rauch-Zürn, Weber | 12.–16. 4. | Bad Bevensen |
| – | **FiT 26.4** | **Teil 4: Die Seite der Eltern II und Fallbesprechungen** | Evertz, Ritzenhoff, Werner | 7.–11. 6. | Bad Bevensen |
| | | **Feeling-Seen in der Erziehungsberatung (FS)**<br>Von der Perspektive des Kindes zur zielführenden Familien-Kurzzeittherapie | | | |
| – | **FS 26.02** | **Teil 2: Einführung in die Elternarbeit** | Bachg | 16.–18. 2. | Osnabrück |
| – | **FS 26.03** | **Teil 3: Widerstände, Omnipotenz, Trauma** | Bachg | 27.–29. 4. | Osnabrück |
| 46 | **FS 27.01** | **Teil 1: Einführung in Feeling-Seen** | Bachg | 9.–11. 11. | Osnabrück |
| 47 | **FS 27.02** | **Teil 2: Einführung in die Elternarbeit** | Bachg | 8.–10. 2. 28 | Osnabrück |
| 48 | **FS 27.03** | **Teil 3: Widerstände, Omnipotenz, Trauma** | Bachg | 25.–27. 4. 28 | Osnabrück |
| | | **Kompetenz Führung (LT)**<br>Fortbildung für Leitungskräfte in Erziehungs- und Familienberatungsstellen | | | |
| 49 | **LT 27.1** | **Modul Grundlagen, Persönlichkeit, Handeln** | Sckell | 17.–19. 3. | Hösbach |
| 50 | **LT 27.2** | **Modul Öffentlichkeitsarbeit** | Stolpe-Krüger | 23.–25. 6. | Königswinter |
| | | **Systemisch-integrative Paarberatung (PB)** | | | |
| – | **PB 26.02** | **Teil 2: Verstehen und Bearbeiten von Konfliktdynamiken und Resilienz in der Paarbeziehung** | Trossen | 26.–29. 1. | Frankfurt a. M. |

| S. | Kurs | Kurstitel | Leitung | Termin | Ort |
|---|---|---|---|---|---|
| – | **PB 26.03** | **Teil 3: Verletzungen, Begehren und Versöhnungs- bzw. Trennungsprozesse im Kontext der (Paar) Beratung** | Trossen | 6.–9. 4. | Frankfurt a. M. |
| 51 | **PB 27.01** | **Teil 1: Grundlagen der Paarberatung, Gestaltung des Settings im Rahmen Erziehungsberatung** | Trossen | 22.–25. 11. | Erfurt |
| – | **PB 27.02** | **Teil 2: Verstehen und Bearbeiten von Konfliktdynamiken und Resilienz in der Paarbeziehung** | Trossen | 1.–4. 2. 28 | Erfurt |
| – | **PB 27.03** | **Teil 3: Verletzungen, Begehren und Versöhnungs- bzw. Trennungsprozesse im Kontext der (Paar) Beratung** | Trossen | 8.–31. 3. 28 | Erfurt |
| | | **Konzepte der Schematherapie in der Beratung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern (ST)** | | | |
| 52 | **ST 27** | **Teile 1 bis 7** | Dr. Loose | 4. 3., 11. 3., 15. 4., 22. 4., 29. 4., 13. 5., 10. 6. | Siebenteiliger Online-Kurs |
| | | **Weiterbildung zur Teamassistenz bke (TA)** | | | |
| – | **TA 26.1/03** | Durchgang 2 2026<br>**Teil 3: Rollenkongruenz, Inhalte und Struktur der Erziehungsberatung** | Reuser | 1.–3. 2. | Hösbach |
| – | **TA 26.1/04** | Durchgang 2 2026<br>**Teil 4: Arbeitsorganisation und Selfcare, Kooperation und Vernetzung** | Reuser | 21.–23. 4. | Hösbach |
| 54 | **TA 27.1/01** | Durchgang 1 2027<br>**Teil 1: Grundlagen der Erziehungs- und Familienberatung; Aufgaben und Persönlichkeit** | Reuser | 22.–24. 9. | Erfurt |
| 55 | **TA 27.1/02** | Durchgang 1 2027<br>**Teil 2: Kommunikation und Interaktion** | Reuser | 6.–8. 12. | Erfurt |
| – | **TA 27.1/03** | Durchgang 1 2027<br>**Teil 3: Rollenkongruenz, Inhalte und Struktur der Erziehungsberatung** | Reuser | 16.–18. 2. 28 | Erfurt |

| S. | Kurs | Kurstitel | Leitung | Termin | Ort |
|---|---|---|---|---|---|
| – | **TA 27.1/04** | Durchgang 1 2027<br>**Teil 4: Arbeitsorganisation und Selfcare, Kooperation und Vernetzung** | Reuser | 26.–28. 4. 28 | Erfurt |
| 56 | **TA 27.2/01** | Durchgang 2 2027<br>**Teil 1: Grundlagen der Erziehungs- und Familienberatung; Aufgaben und Persönlichkeit** | Grauel-von Strünck | 4.–6. 10. | Bad Bevensen |
| 57 | **TA 27.2/02** | Durchgang 2 2027<br>**Teil 2: Kommunikation und Interaktion** | Grauel-von Strünck | 24.–26. 11. | Bad Bevensen |
| – | **TA 27.2/03** | Durchgang 2 2027<br>**Teil 3: Rollenkongruenz, Inhalte und Struktur der Erziehungsberatung** | Grauel-von Strünck | 7.–9. 2. 28 | Bad Bevensen |
| – | **TA 27.2/04** | Durchgang 2 2027<br>**Teil 4: Arbeitsorganisation und Selfcare, Kooperation und Vernetzung** | Grauel-von Strünck | 26.–28. 4. 28 | Bad Bevensen |

**Hinweis:**
* graue Schrift: Termine von Kursteilen aus Weiterbildungsfolgen, die in 2026 starteten und in 2027 fortgeführt werden bzw. von Weiterbildungsfolgen, die im Jahr 2027 starten und im Jahr 2028 stattfinden; schwarze Schrift: Kurstermin im Jahr 2027.

Informationen zu Kursen bereits laufender Weiterbildungsfolgen sind online unter www.bke.de im Bereich der Fort- und Weiterbildung einsehbar; einen Überblick finden Sie in diesem Heft auf S. 42. Eine Übersicht über die Kosten der Tagungsstätten (Stand 2026) finden Sie jeweils bei den Kursen, am Ende des Programmheftes sowie online. Bitte beachten Sie mögliche Preisanpassungen in den Tagungsstätten im Jahr 2027! Eine Kurzbeschreibung zu den Referent*innen finden Sie ebenfalls online.

E 27.1

# Videoberatung mit Eltern in und nach der Trennung

## Zweiteiliger Online-Kurs

**Leitung**
Patrick Perrone, Erziehungswissenschaften, M.A.

**Kursplätze**
14

**Kursbeitrag für beide Teile**
192 Euro
170 Euro für Mitglieder der LAG

**Termine**
jeweils 13.00–18.00 Uhr;
Teil 1: Dienstag, 16. 3. 2027
Teil 2: Donnerstag, 18. 3. 2027
Beide Teile sind nur zusammenhängend buchbar!

**Stichtag für beide Teile**
16. 2. 2027

**Hinweis**
Der zweiteilige Kurs wird vom Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop bzw. Computer mit einer Kamera und einem Mikrofon sowie eine stabile und schnelle Internetverbindung (Download mind. 3 MB/Upload mind. 1 MB, Test unter www.speedtest.net) sowie die Akzeptanz der Datenverarbeitung bei Zoom. Die Zugangsdaten werden kurz vor Beginn bekanntgegeben. Zur Datenverarbeitung bei Zoom: https://explore.zoom.us/de/privacy/.

### Ziel

Die Teilnehmer*innen kennen kreative Möglichkeiten in der Videoberatung und können diese auch in der Trennungs- und Scheidungsberatung einsetzen und anwenden.

### Inhalt

Die Präsenzberatung für Eltern in Trennungssituationen lässt sich nicht eins zu eins in die Videoberatung übertragen. Gleichzeitig bietet dieses Format besondere Vorzüge für Familien in Konfliktsituationen wie z. B. räumliche und zeitliche Flexibilität, distanzierte und damit eher kontrollierbare mögliche Aggression und Eskalation. Einzel- und Mehrpersonensettings sind meist leichter und schneller umsetzbar. Im Kurs werden entsprechende Fragen gestellt und beantwortet, wie zum Beispiel: Wie schafft man es, menschliche Nähe über den digitalen Kanal aufzubauen? Lässt sich ein Konfliktszenario zufriedenstellend moderieren? Wie gelingt der Einbezug der Kinder und Jugendlichen bei diesem Format? Gelingt eine Koordination und Absprache zu Umgangsregelungen? Wo liegen die Grenzen des Formats? Wie kann man Übergänge in andere oder aus anderen Kanälen (analog und digital) sinnvoll und hilfreich gestalten. Im zweiten Teil des Kurses fließen Erfahrungen aus der bke-Onlineberatung zur Videoberatung hochstrittiger Eltern ein: Ulric Ritzer-Sachs, Erziehungsberater bei der bke-Onlineberatung, steht für Fragen zur Verfügung und berichtet darüber, wie eine schriftbasierte Chatberatung bei der Trennungs- und Scheidungsberatung gelingen kann.

Darüber hinaus werden methodische Kniffe geübt, wie z. B. Visualisierungsmöglichkeiten im digitalen Raum und der Einsatz einer zweiten Kamera. Beide Online-Tage bieten viel Raum zum eigenständigen Ausprobieren und Reflektieren der Vorzüge, aber auch der Fallstricke in der Videoberatung.

### Methoden

- Theoretischer Input
- Austausch und Diskussion, Fragen und Antworten
- Demonstration
- Praktisches Üben und spielerisches Ausprobieren

E 27.2

# Geht da noch was?
## Diagnostik von Möglichkeiten und Grenzen in der Beratung mit (hoch)strittigen Eltern

**Leitung**
Dipl.-Psych.
Andreas Ritzenhoff

**Tagungsstätte**
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus
29549 Bad Bevensen
(OT Medingen)

**Kursplätze**
18

**Kursbeitrag**
287 Euro
255 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 269 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 100 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Montag,
5. 4. 2027, 14.00 Uhr
bis Mittwoch,
7. 4. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
1. 2. 2027

### Ziel
Die Teilnehmer*innen kennen die Grundzüge des Konzeptes der Elternfunktionalitätsdiagnostik in der Trennungsberatung mit (hoch) strittigen Eltern und haben Ideen für entsprechende konfliktangepasste Interventionen sowie für Einsatzmöglichkeiten des Modells in der Struktur der Beratungsarbeit vor Ort.

### Inhalt
Fachkräfte, die in der Trennungs- und Scheidungsberatung tätig sind, kennen das Phänomen: Eigentlich soll es nur darum gehen, dass Eltern gute Absprachen treffen können, um den gemeinsamen Kindern die Veränderung ihrer Lebenssituation zu erleichtern. Unvermittelt mutieren »ganz normale« Väter und Mütter zu wilden Kampfhähnen bzw. -hühnern und möchten uns zu Schiedsrichter*innen oder auch nur Zuschauer*innen in ihrer Arena der Streitigkeiten machen. Wie kommen wir hier als Berater*innen aus der Hilflosigkeit in eine gute, klare Haltung?

Die Elternfunktionalitätsdiagnostik bietet einen Leitfaden für die Fremd- und Selbsteinschätzung verschiedener Aspekte elterlicher Kooperationsfähigkeit und kindbezogener Kompetenzen. Die Ergebnisse dienen der präziseren Zielausrichtung (geht Beratung und wenn ja, mit welcher Zielsetzung?), geben aber auch Hinweise auf wichtige Aspekte der Beratung selbst: Wie viel Struktur, welches Setting ist erforderlich? Was brauchen Eltern, um besser kommunizieren zu können? Beratungsfachkräfte erhalten mehr Sicherheit in ihren Interventionen und können sich durch die diagnostische Reflexion schneller aus Verwicklungen lösen. Elternfunktionalitätsdiagnostik ist unabhängig vom Verweisungskontext und der spezifischen örtlichen Struktur der Kooperation zwischen den Professionen einsetzbar.

### Methoden
- Vortrag mit Diskussion
- Gruppenarbeit
- Rollenspiel

### Literatur
Weber, A. & Ritzenhoff, A. (2018). Diagnostisches Schema der Elternfunktionalität in der gerichtsverwiesenen Beratung. *Informationen für Erziehungsberatungsstellen*, *3*, 14–21.

# E 27.3 Coaching für Teamassistent*innen

**Leitung**
Dipl.-Psych. Bodo Reuser

**Tagungsstätte**
Galerie Hotel Leipziger Hof
04315 Leipzig

**Kursplätze**
16

**Kursbeitrag**
266 Euro

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 370 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 160 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Mittwoch,
7. 4. 2027, 14.00 Uhr
bis Freitag,
9. 4. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
3. 3. 2027

**Hinweis**
In erster Linie sind Interessierte angesprochen, die bereits eine entsprechende Weiterbildung der bke im Laufe der letzten fünf Jahre besucht haben. Auf die Inhalte dieser Weiterbildung wird Bezug genommen.

## Ziel
Die Teilnehmer*innen haben Erfahrungen und Erkenntnisse geteilt und für die eigene anspruchsvolle Arbeit in der Beratungsstelle sowie für die Kolleg*innen im Team nutzbar gemacht. Am Arbeitsplatz werden Belastungen besser gemeistert und Herausforderungen werden mit neuem Elan begegnet.

## Inhalt
Der Kurs ermöglicht, erworbene Kenntnisse und neue Entwicklungen zu vertiefen und mit den Kolleg*innen zu reflektieren. Die sich hierbei ergebenden Fragen werden unter Anleitung und angelehnt an die Methode der kollegialen Fallberatung bearbeitet, sodass die bisherigen Erfahrungen aller Beteiligten als hilfreiche Unterstützung wirken können. Mögliche Themen sind:
- bewährte Methoden und Vorgehensweisen
- unklare und/oder konflikthafte Situationen im Team und mit der Leitung
- Umgang mit Kritik und Kränkungen
- emotionale Belastung im Gespräch mit Ratsuchenden
- Kooperation mit anderen Diensten
- gesetzliche Veränderungen
- Transfermöglichkeiten des Gelernten in den Arbeitsalltag

## Methoden
- Vortrag
- Kleingruppen
- Aufstellungen
- Rollenspiel
- Erfahrungsaustausch

E 27.4

# Zwischen therapeutischer Fürsorge und empathischer Konfrontation

## Werte- und identitätsorientierte Beratung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

**Leitung**
Dipl.-Psych. Jürgen Wolf

**Tagungsstätte**
Katholische Akademie
93047 Regensburg

**Kursplätze**
18

**Kursbeitrag**
298 Euro
266 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 368 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 172 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Montag,
19. 4. 2027, 14.00 Uhr
bis Mittwoch,
21. 4. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
15. 2. 2027

### Ziel

Die Teilnehmer*innen haben einen besseren Zugang zu Jugendlichen in der Beratung und können den Prozess mit vielfältigen Methoden und Ansätzen kreativer, individueller und zielführender gestalten.

### Inhalt

Jugendliche und junge Erwachsene finden vermehrt von sich aus den Zugang zur Beratung. Viele befinden sich in großer Not, in schweren Krisen, mit Ängsten, Depressionen, Essstörungen, selbstverletzendem Verhalten, Suizidalität. Wie gelingt ein guter Zugang zu ihnen, und wie kann die beraterisch-therapeutische Beziehung so gestaltet werden, dass dem Fürsorgebedürfnis Rechnung getragen wird, ohne das Bedürfnis nach Autonomie zu beschränken? Wie kann eine Beratung aussehen, die der Entwicklungsphase gerecht wird und dabei nicht nur kognitive Aspekte berücksichtigt, sondern erlebnisorientiert-emotional erfolgt? Welche Bilder, Liedtexte, Sprüche und Metaphern können dabei unterstützen, den eigenen Entwicklungsprozess stärker aus einer distanzierten Beobachterperspektive zu erleben, um so die eigene, emotionale Verstrickung zu lockern? Welche theoretischen Konzepte sind hierbei dienlich? Wie kann eine lebensweltorientierte Begleitung der Identitätsentwicklung erfolgen, damit Jugendliche sich nicht alleingelassen fühlen? Der Kurs bietet folgende konkrete Inhalte:

- Dynamik der Adoleszenz und der Identitätsentwicklung
- Entwicklung und Aufrechterhaltung entwicklungsspezifischer Symptome
- förderliche Haltung, die einen guten Zugang zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermöglicht
- Ansatz der therapeutischen Präsenz nach Haim Omer
- Üben der Beziehungsgestaltung und Anwendung von lebensweltorientierten, emotionsfokussierten, analogen Methoden: hypnosystemischer Ansatz, (Impact)-Methoden aus neueren bindungs-, emotions- und erlebnisaktivierenden Ansätzen, Schematherapie, Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT) und Compassion Focused Therapy (CFT) sowie emotionsfokussierte Therapie (EFT) nach Johnson

### Methoden

Mischung aus theoretischen Inputs und praktischer Gruppen- und Fallarbeit, Übungen und Selbsterfahrung. Eine rege Beteiligung am Austausch, Bereitschaft zum Rollenspiel und zur Selbstreflexion wird von den Teilnehmer*innen explizit erwartet.

E 27.5

# Gruppen-Coaching für Leitungskräfte

## Fünfteiliger Online-Kurs

**Leitung**
Dipl.-Psych. Bodo Reuser

**Kursplätze**
16

**Kursbeitrag für alle Teile**
323 Euro
288 Euro für Mitglieder der LAG

**Termine**
jeweils dienstags;
Teil 1: 20. 4. 2027, 8.30–16.30 Uhr
Teil 2: 1. 6. 2027, 8.30–12.30 Uhr
Teil 3: 29. 6. 2027, 8.30–12.30 Uhr
Teil 4: 21. 9. 2027, 8.30–12.30 Uhr
Teil 5: 9. 11. 2027, 8.30–12.30 Uhr
Alle Teile sind nur zusammenhängend buchbar!

**Stichtag für alle fünf Teile**
30. 3. 2027

**Hinweis**
Der Kurs wird vom Referenten im Online-Format über die Plattform BeraDIG (datenschutzkonforme End-zu-End-Verschlüsselung) angeboten.
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop bzw. Computer mit einer Kamera und einem Mikrofon sowie eine stabile und schnelle Internetverbindung (Download mind. 3 MB/Upload mind. 1 MB, Test unter www.speedtest.net) sowie die Akzeptanz der Datenverarbeitung bei BeraDIG. Die Zugangsdaten werden vor Beginn bekanntgegeben.

**Ziel**
Die Teilnehmer*innen erwerben Kompetenzen hinsichtlich ihrer Rolle als Leitungskraft. Darüber hinaus erhöhen sie durch das Gruppen-Coaching das Vertrauen in sich und ihre Arbeit. Flexibilität, Spontaneität sowie die Stärkung von Fürsorge, Begrenzung und Entschlussfreudigkeit können als positive Fähigkeiten bestärkt oder geübt werden.

**Inhalt**
Leitungskräfte in Erziehungsberatungsstellen finden sich nicht selten in herausfordernden Konstellationen wieder; sie bekommen oft verschiedene Rollen übertragen, ohne dass deren Inhalte, Merkmale und Funktionen klar definiert sind. Ihre Stellenbeschreibungen sind meist nur formal. Konkrete Anforderungen, Erwartungen oder Ziele werden selten benannt. Führungsleitlinien sind oft nur abstrakte Verlautbarungen. So sind viele Leitungen darauf angewiesen, dass sie ihre Leitungsrolle selbstständig und nach ihrem eigenen Verständnis auslegen. Was ihnen dabei häufig fehlt, ist Rollenklarheit und Rollenbewusstsein, um entspannt, mit Freude und erfolgreich den Alltag zu bewältigen.

»Rollen entstehen nicht aus dem Selbst, aber das Selbst kann aus Rollen entstehen« (Moreno). Rollen sind darüber hinaus der Schlüssel für funktionierende soziale Interaktionen. Je klarer die wechselseitigen Rollen sind, desto eindeutig handlungsrelevanter sind sie und desto besser funktioniert ein Miteinander. Entsprechend werden in diesem Online-Gruppen-Coaching Rollen identifiziert, Rollenkonflikte durchgearbeitet und gelöst sowie Rollenanforderungen an die Leitungskräfte reflektiert. Gruppenkohäsion sowie thematische Inputs zur Motivation der Mitarbeitenden sollen etabliert und Fürsorge, Begrenzung und Entschlussfreudigkeit gestärkt werden.

Im Kreis anderer Leitungskräfte besteht die Chance, aus einem isolierten Handeln oder einem »Sich-im-Kreis-drehen« herauszutreten, sich geleitet anderen anzuvertrauen, sich zu stärken und sich gegenseitig zu unterstützen.

**Methoden:**
- regelmäßige und verbindliche Coaching-Termine
- Inputs durch den Coach
- Besprechung von Praxisbeispielen

E 27.6

# Zwischen Trauer und Trauma

## Kriseninterventionsansätze für die Arbeit mit Kindern, Bezugspersonen und Fachkräften

**Leitung**
Dipl.-Psych. Simon Finkeldei

**Tagungsstätte**
Bildungshaus St. Ursula
99084 Erfurt

**Kursplätze**
18

**Kursbeitrag**
330 Euro
298 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 288 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 84 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Mittwoch,
21. 4. 2027, 14.00 Uhr
bis Freitag,
23. 4. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
17. 2. 2027

### Ziel

Die Teilnehmer*innen erwerben praxisbezogenes Wissen und Handlungsstrategien zur Akutunterstützung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen, Bezugspersonen und Fachkräften nach potenziell traumatisierenden Lebenserfahrungen.

### Inhalt

Der plötzliche Verlust eines geliebten Menschen, die Konfrontation mit dem Thema Suizid oder das (Mit-)Erleben einer extremen Situation sind für Kinder und Eltern eine Herausforderung, die Grenzen berührt. Im Spannungsfeld zwischen Trauer und Trauma bringen verlorene Sicherheit, das Infragestellen des eigenen Weltverständnisses, sich aufdrängende Bilder und schwierige Fragen Familien in ungewohnte und nicht selten ängstigende Situationen. Eltern müssen zudem oftmals nicht nur die eigene Belastung bewältigen, sondern zur gleichen Zeit ihre Kinder (unter-)stützen.

Wie stärken wir Bezugspersonen und Fachkräfte als stabile Orientierungspunkte für das kindliche Erleben und legen frühe Trittsteine für sie und die betroffenen Kinder in der ersten Zeit, die psychotraumatologisch zu Recht als weichenstellend bezeichnet werden kann? Was brauchen Kinder in der Zeit unmittelbar nach einem belastenden oder potenziell traumatisierenden Ereignis? Worin unterscheidet sich ihre Verarbeitung zentral von der Erwachsener, und wo brauchen sie etwas anderes? Welche möglichen Fehler und Risiken gilt es zu bedenken? Der Kurs geht diesen Fragen nach und vermittelt praxisbezogen hilfreiche Techniken und Kriseninterventionsansätze zum Umgang mit entstehender Symptomatik in Beratung, Begleitung und Therapie.

### Methoden

- Input
- Diskussion und Austausch
- Rollenspiel und Gruppenarbeit
- Reflexionsanteile und Fallbearbeitung

E 27.7
**neu!**

# Kritischer Medienkonsum in der Familie
## Hypnosystemische Lösungsansätze

**Leitung**
Dipl.-Psych. Nicole Irion

**Tagungsstätte**
SysTelios Akademie
69483 Wald-Michelbach

**Kursplätze**
18

**Kursbeitrag**
377 Euro
346 Euro für Mitglieder der LAG

**Inklusive verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Im Kursbeitrag sind Raummiete, Getränke, kleine Snacks, 1 warmes Mittagessen und 2 kleine Abendessen enthalten.
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Hinweis**
Die Übernachtung ist eigenständig zu organisieren.

**Termin**
von Mittwoch,
28. 4. 2027, 14.00 Uhr
bis Freitag,
30. 4. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
10. 3. 2027

### Ziel
Die Teilnehmer*innen haben einen Überblick über die psychische Wirkungsweise von als kritisch eingeschätztem Medienkonsum. Sie wissen, wie man damit innerhalb der Familie therapeutisch umgehen und wie man Kindern und Jugendlichen gleichzeitig »gesündere Alternativen« anbieten kann.

### Inhalt
Im Kurs wird das Phänomen »kritischer« oder »problematischer« Medienkonsum unter dem Aspekt von individuellen Risiken sowie Auswirkungen auf Familien beleuchtet. Auch seit der Verankerung von »internetbezogenen Störungen« im ICD bzw. DSM-Manual sind kontroverse Diskussionen über eine Diagnosestellung nicht abgerissen. Konkret geht es im Kurs um folgende Themen:
- Einbezug verschiedener Medienwelten
- Definitionen von Online-Sucht
- Entstehung, Verbreitung und Begleiterscheinungen
- Konstruktive und kooperative Begegnung
- Gesprächsführung
- Hilfe und Selbsthilfe

Die Bearbeitung dieser Themen und die Beantwortung entsprechender Fragestellungen erfolgt mit Hilfe hypnosystemischer Lösungsansätze. Begleitend wird in die hypnotherapeutische Trancearbeit und einen systemischen Gesprächsaufbau eingeführt. Der Kurs findet in unmittelbarer Anbindung an die SysTelios-Klinik statt. Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Kurses gemeinsam mit betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Jugendpsychosomatik ins Gespräch zu kommen.

### Methoden
- Input im Plenum
- interaktive Gruppenarbeit
- Supervisions- und Fallarbeit zum Thema
- Interviews mit Jugendlichen und Erwachsenen

# E 27.8 Trennungsberatung mit Eltern kleiner Kinder

**Leitung**
Dipl.-Psych. Anja Werner

**Tagungsstätte**
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus
29549 Bad Bevensen
(OT Medingen)

**Kursplätze**
20

**Kursbeitrag**
266 Euro
234 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 269 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 100 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Montag,
10. 5. 2027, 14.00 Uhr
bis Mittwoch,
12. 5. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
8. 3. 2027

## Ziel

Die Teilnehmer*innen kennen und verstehen Spezifika von Trennungen während der Schwangerschaft oder im ersten Lebensjahr des Kindes. Sie können die besonderen Entwicklungsaufgaben der Eltern und die Bedürfnisse des Säuglings erkennen, um diese bei einer Trennungsberatung angemessen zu berücksichtigen.

## Inhalt

Eltern kleiner Kinder sind noch dabei, ihre Elternidentität zu entwickeln und sind bei einer Trennung meist in einem Negativmonitoring dem anderen Elternteil gegenüber gefangen. Verhaltensweisen des Babys in dieser spannungsgeladenen Atmosphäre verstärken diese Sichtweise. Mütter wie Väter sind also in einer zutiefst verunsichernden Situation, wenn sie in die Beratung kommen. Dabei liegt die Spanne der genannten Anmeldungsanlässe von »Wir möchten gemeinsame Beratung, weil wir uns trennen wollen« bis zu »Er hat gemeinsame Sorge eingeklagt und soll jetzt Umgang haben«. Der »Kreis der Sicherheit« von Powell, Cooper, Hoffmann und Marvin (2015) hilft im Verständnis der Situation des Babys und der Eltern. Der Kurs soll Orientierung für die eigene Haltung diesen getrennten Eltern gegenüber geben. Dabei werden die Bedürfnisse des Babys, die auch den Eltern immer wieder vermittelt werden, konsequent im Blick behalten. Konkrete Themen sind:

- Spezifika einer Trennung in der Schwangerschaft oder innerhalb des ersten Lebensjahres des Kindes
- wichtige Faktoren bei der Trennungsberatung »junger« Eltern
- Leitfäden für erste Gespräche mit Mutter oder Vater und psychoedukative Elemente
- Grenzen der Beratung

## Methoden

- Theorieinput mit Beispielen aus der Praxis
- Austausch und Diskussion in Kleingruppen
- Arbeit an Fallbeispielen
- Übungen

E 27.9
**neu!**

# Achtsamkeit und Selbstmitgefühl in der Erziehungsberatung

**Leitung**
Dipl.-Psych. Ini Friedrichs
Facharzt für Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie
Jörg Mangold

**Tagungsstätte**
Haus Marienhof
53639 Königswinter

**Kursplätze**
18

**Kursbeitrag für beide Teile**
383 Euro
340 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 245 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 159 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termine**
Online-Termin:
Mittwoch, 12. 5. 2027
von 9.00–12.15 Uhr

und Präsenz-Termin:
von Mittwoch
9. 6. 2027, 14.00 Uhr
bis Freitag
11. 6. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag für beide Teile:**
21. 4. 2027

## Ziel

Die Teilnehmer*innen können Wissen zu Achtsamkeit und Selbstmitgefühl sowohl in der Theorie als auch in der Praxis an Eltern und Jugendliche weitergeben. Außerdem lernen sie, sich selbst mit Fürsorge und Achtsamkeit zu begegnen.

## Inhalt

Themen wie Elternstress und Erschöpfung sind in Erziehungs- und Familienberatungsprozessen sehr präsent. Berater*innen beobachten häufig Stress-Kreisläufe, die in Familien zu Konflikten, mangelnder Präsenz, Resignation oder Beziehungsstörungen zwischen Eltern und Kind führen.

In diesem Kurs sollen daher Inhalte zur Stressbewältigung und Verbesserung des Miteinanders vermittelt werden. Es werden Impulse gesetzt, wie im Rahmen der Beratung die Konzepte Achtsamkeit und Selbstmitgefühl eingesetzt werden können, um Eltern zu stärken und wieder handlungsfähig zu machen. Dafür wird auch hilfreiches Handwerkszeug sowohl für die Einzelberatung als auch für die präventive Arbeit (z. B. in Form von Gruppen, oder Elternabenden zum Thema Stress in der Familie) an die Hand gegeben. Die im Kurs vermittelten Inhalte bauen dabei auf dem Gruppenprogramm *Mindful Compassionate Parenting* auf, welches von Jörg Mangold entwickelt wurde. Es dient allgemein der Stressreduktion und basiert auf Achtsamkeit, Selbstmitgefühl und Bindungsstärkung.

Ergänzend werden im Kurs Inhalte für die Selbstfürsorge von EB-Fachkräften integriert, um einer gewissen Fürsorge-Müdigkeit und Burnout-Gefahr entgegenzuwirken. Der Kurs richtet sich somit an Fachkräfte, die achtsamkeits- und mitgefühlbasiert mit Eltern und Jugendlichen arbeiten und dabei auch sich selbst mit Achtsamkeit begegnen wollen. Konkret werden im Kurs folgende Inhalte behandelt:

- Grundlagen zu Stressreaktionen, Achtsamkeit, Selbstmitgefühl und Kultivieren von Positivem
- praktische Umsetzung in der Erziehungsberatung: Methoden, Formate für Einzelberatung und Gruppen
- Empathie-Müdigkeit, Stressprävention, Selbstfürsorge im helfenden Beruf der Erziehungsberatung

**Hinweis**
Der Online-Termin wird von den Referent*innen über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop bzw. Computer mit einer Kamera und einem Mikrofon sowie eine stabile und schnelle Internetverbindung (Download mind. 3 MB/Upload mind. 1 MB, Test unter www.speedtest.net) sowie die Akzeptanz der Datenverarbeitung bei Zoom. Die Zugangsdaten werden kurz vor Beginn bekanntgegeben. Zur Datenverarbeitung bei Zoom: https://explore.zoom.us/de/privacy/.

**Methoden**
- thematische Inputs
- Hausaufgaben, Selbststudium
- Gruppenarbeit
- praktische Übungen
- angeleitete Meditationen und Reflexionsübungen
- Der Kurs enthält Online- und Präsenz-Anteile.

**Literatur:**
Mangold, J. (2018). *Wir Eltern sind auch nur Menschen. Selbstmitgefühl zwischen Säbelzahntiger und Smartphone*. Arbor Verlag.

E 27.10

# Kompetent und sicher in der Suizidprävention und suizidalen Krisen

## Unterstützung von Eltern und Kindern in Erziehungsberatungsstellen

Dreiteiliger Online-Kurs

**Leitung**
Patrick Perrone, Erziehungswissenschaften, M.A.

**Kursplätze**
14

**Kursbeitrag für alle Teile**
288 Euro
255 Euro für Mitglieder der LAG

**Termine**
jeweils 14.00–18.00 Uhr;
Teil 1: Dienstag, 1. 6. 2027
Teil 2: Donnerstag, 3. 6. 2027
Teil 3: Dienstag, 8. 6. 2027
Alle Teile sind nur zusammenhängend buchbar!

**Stichtag für alle drei Teile**
4. 5. 2027

**Hinweis**
Der dreiteilige Kurs wird vom Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop bzw. Computer mit einer Kamera und einem Mikrofon sowie eine stabile und schnelle Internetverbindung (Download mind. 3 MB/Upload mind. 1 MB, Test unter www.speedtest.net) sowie die Akzeptanz der Datenverarbeitung bei Zoom. Die Zugangsdaten werden kurz vor Beginn bekanntgegeben. Zur Datenverarbeitung bei Zoom: https://explore.zoom.us/de/privacy/.

**Ziel**
Die Teilnehmer*innen fühlen sich gut vorbereitet und sicherer im Umgang mit suizidalen Ratsuchenden – sowohl Eltern als auch Jugendlichen. Sie kennen Handlungsansätze sowie Interventionsstrategien und können einen hilfreichen Leitfaden für ihre Beratungsarbeit nutzen.

**Inhalt**
Die Arbeit in Erziehungsberatungsstellen stellt Berater*innen oft vor herausfordernde Situationen, insbesondere wenn es um suizidale Gedanken bei Jugendlichen oder deren Eltern geht. Dieser Kurs richtet sich an Fachkräfte, die in der Präsenzberatung oder auch in unterschiedlichen digitalen Kanälen tätig sind und bietet praxisnahe Unterstützung für den sensiblen Umgang mit suizidalen/suizidgefährdeten Ratsuchenden. Lassen Sie uns gemeinsam erkunden:

- Welche Charakteristika von psychosozialen Krisen und suizidalen Entwicklungen gibt es?
- Wie können Sie in der konkreten Beratungssituation hilfreich wirken, und was gilt es unbedingt zu beachten?
- Welche Interventionsstrategien sind für Gespräche mit Eltern und Kindern besonders wirksam?
- Wie können Sie Warnsignale erkennen und Ihre Grenzen wahren, ohne Ihre eigene Stabilität zu gefährden?
- Wie können Sie Eltern, deren Kinder an Suizidgedanken leiden, im Umgang mit der Situation beraten?
- Wie können Hinterbliebene nach einem Suizid in ihrer Trauerarbeit unterstützt werden?

Im Rahmen der drei Nachmittagstermine entwickeln Sie Ihre Kompetenzen in der Suizidprävention weiter, stärken Ihre Handlungssicherheit und lernen Strategien kennen, um auch in emotional anspruchsvollen Situationen professionell zu bleiben. Mit Hilfe dieses praxisorientierten Online-Kurses kann das Wissen bezüglich der Beratungsarbeit im Bereich der Suizidprävention vertieft werden, um Ratsuchende bestmöglich zu unterstützen. Eine durchschnittliche psychische Belastbarkeit wird vorausgesetzt.

**Methoden**
theoretischer Input, Besprechung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung

E 27.11

# Wenn das innere Kind das Elternsein durchkreuzt

## Biografiearbeit in der Elternberatung

**Leitung**
Dipl.-Psych. Bodo Reuser

**Tagungsstätte**
Tagungszentrum
Schmerlenbach
63768 Hösbach

**Kursplätze**
16

**Kursbeitrag**
362 Euro
330 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 394 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 168 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Mittwoch,
2. 6. 2027, 14.00 Uhr
bis Freitag,
4. 6. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
13. 4. 2027

**Ziel**
Die Teilnehmer*innen erwerben ein Verständnis der Auswirkungen früher biografischer Erfahrungen auf unbewusstes oder automatisiertes Handeln als Erwachsene sowie über deren neuropsychologischen Hintergründe. Darüber hinaus erlernen sie Strategien, wie automatisierte Handlungsmuster angenommen, verstanden und bearbeitet werden und wie sie Ratsuchenden helfen können, sich neue Bahnungen im Gehirn anzueignen sowie diese nachhaltig erfolgreich zu nutzen.

**Inhalt**
Wenn Eltern sich an eine Erziehungsberatungsstelle wenden, sind familiäre Konflikte – solche auf der Eltern-Paarebene oder zwischen Kindern und Eltern – von zentraler Bedeutung. Ihr rationales Wissen, wie Konflikte zu lösen wären, wird von starken Emotionen blockiert. Dann verfallen Eltern zeitweise in alte Muster, die sie in der Kindheit und Jugend erlernt haben, auch wenn sie diese eigentlich ablehnen. Sie können Situationen aufgrund eigener Erfahrungen vorschnell als bewusst ablehnendes Verhalten des Kindes interpretieren und agieren entsprechend.

Nicht jede aktuelle Gefühlslage ist von der eigenen Kindheit beeinflusst. Jedoch prägen uns die frühen Erfahrungen stark. Wir bilden gerade in den ersten Lebensjahren viele synaptische Verschaltungen und prägen ein Verständnis vom Funktionieren zwischenmenschlicher Interaktionen sowie der Welt als Ganzem. Diese Prägung wirkt dann wie eine Art Brille mit entsprechenden Deutungen und Wahrnehmungsverzerrungen. Je unbewusster Kindheitsprägungen sind, desto mehr Macht haben sie über uns.

Durch gezielte Strategien können Reflexionsprozesse bei den Eltern in Gang gesetzt werden, die schwierige Muster gut und nachhaltig erkennen und auflösen lassen. Damit können Eltern einerseits lernen, aus »ihrem Teufelskreis« auszusteigen. Zudem beenden sie die Gefahr, solche Muster an die eigenen Kinder weiterzugeben.

**Methoden:**
beispielhafte Verdeutlichung eigener biografischer Muster, Vorstellung des Modells der Re-Inszenierung sowie der psychodramatischen Spirale, Einsatz der Ankerarbeit und der Arbeit mit Krafttieren, Besprechung von Praxisbeispielen

E 27.12

# Ideen, Sehnsüchte und Nöte erkunden

## Projektive Testverfahren in der Arbeit mit Kindern

**Leitung**
Kinder- und Jugendpsychotherapeutin
Gabriele Meyer-Enders

**Tagungsstätte**
Haus Marienhof
53639 Königswinter

**Kursplätze**
18

**Kursbeitrag**
319 Euro
287 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 245 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 159 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Montag,
21. 6. 2027, 14.00 Uhr
bis Mittwoch,
23. 6. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
4. 5. 2027

### Ziel

Die Teilnehmer*innen kennen unterschiedliche projektive Testverfahren für Kinder und Jugendliche, die zur Hypothesenbildung eingesetzt werden können und darauf aufbauend erste Interventionsmöglichkeiten eröffnen.

### Inhalt

Kinder und Jugendliche haben ihre eigene Sprache. Ob im Spiel des Kindesalters oder in der Symbolhaftigkeit des Jugendalters finden sich unzählige Möglichkeiten, eigene Themen und Projektionen ohne Loyalitätskonflikte auszudrücken. Vielmehr bietet die bewusste Sprache oftmals eher ein Hindernis als eine Hilfe bei der Erkundung der psychodynamischen oder systemischen Konflikte und Konstellationen. Projektive Methoden dienen dem besseren Verständnis der emotionalen Verfassung eines Kindes, eines Jugendlichen und seiner Familie und nicht zuletzt auch seiner Kreativität und seiner Ressourcen. Vorgestellt werden:

- zeichnerische Gestaltungsverfahren: Menschzeichnung, Baum-Test, Squigglespiel
- verbal-thematische Verfahren: Schweinchen Schwarzfuß, Thematischer Apperzeptionstest, Wunschprobe
- Gestaltungsverfahren: Scenotest (überarbeitete, moderne Fassung), Sandspiel
- Familiendiagnostik: Familienbrett, soziales Atom

### Methoden

- Vortrag
- praktische Übungen
- Fallbeispiele

Die Teilnehmer*innen können gerne Material mitbringen und zur Besprechung zur Verfügung stellen.

### Literatur

Wienand, F. (2019). *Projektive Diagnostik bei Kindern, Jugendlichen und Familien* (2. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.

E 27.13

# Trennung meistern, Kinder stärken
## Ein Gruppenangebot für Eltern in der Erziehungsberatung

**Leitung**
Dipl.-Psych. Esther Berke
Dr. Gökhan Demir, Pädagoge M.A.

**Tagungsstätte**
Katholische Akademie
93047 Regensburg

**Kursplätze**
20

**Kursbeitrag**
393 Euro
351 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung: ca. 368 Euro oder nur Verpflegung: ca. 172 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Montag,
21. 6. 2027, 14.00 Uhr
bis Mittwoch,
23. 6. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
19. 4. 2027

### Ziel
Die Teilnehmer*innen kennen das Elterntrainingskonzept »Trennung meistern, Kinder stärken« in seiner Grundstruktur und können es in der Beratungsarbeit vor Ort entsprechend angepasst einsetzen.

### Inhalt
Eltern in hochstrittigen Trennungssituationen sind für herkömmliche Beratungsmethoden kaum zugänglich. Bei hoher Konfliktneigung ist bei ihnen oft eine Einengung im Erleben und Verhalten zu beobachten, die sich zu verfestigen droht. Das Denken und Handeln der Eltern wird dabei von starken Affekten und Emotionen wie Wut, Angst, Kränkung oder Verlustgefühlen gelenkt und begleitet. Die andauernden Elternkonflikte sind ein starker Risikofaktor für die kindliche Entwicklung. Die Belastungen für die Kinder zeigen sich auf verschiedenen Ebenen. Sie leiden nicht nur unter emotionalem Stress, wenn sie den Streit der Eltern direkt miterleben, sondern auch unter Loyalitätskonflikten, geringerer Wärme und weniger emotionaler Verfügbarkeit der Eltern. Ziele und Ansatzpunkte für Interventionen des in diesem Kurs vorgestellten Trainings sind vor allem:

- Verbesserung der Stressbewältigung und Emotionsregulation bei den Eltern
- Verbesserung des elterlichen Konfliktverhaltens und der Kommunikationsfähigkeit
- Stärkung der Erziehungskompetenz

Das Training wurde im Rahmen des Projektes »Kindeswohl bei Trennung und Scheidung« des Landes Baden-Württemberg entwickelt und dort über mehr als zwei Jahre erfolgreich in der Erziehungsberatung durchgeführt. Inzwischen ist es über die Grenzen des Projekts hinaus bekannt und wird individuell modifiziert eingesetzt.

### Methoden
- Vortrag
- Gruppenarbeit
- Rollenspiel

# E 27.14 Coaching für Teamassistent*innen

**Leitung**
Dipl.-Psych. Hannelore Grauel-von Strünck

**Tagungsstätte**
Bildungshaus St. Ursula
99084 Erfurt

**Kursplätze**
16

**Kursbeitrag**
266 Euro

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 288 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 84 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Mittwoch,
23. 6. 2027, 14.00 Uhr
bis Freitag,
25. 6. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
5. 5. 2027

**Hinweis**
In erster Linie sind Interessierte angesprochen, die bereits eine entsprechende Weiterbildung der bke im Laufe der letzten fünf Jahre besucht haben. Auf die Inhalte dieser Weiterbildung wird Bezug genommen.

## Ziel
Die Teilnehmer*innen haben Erfahrungen und Erkenntnisse geteilt und für die eigene anspruchsvolle Arbeit in der Beratungsstelle sowie für die Kolleg*innen im Team nutzbar gemacht. Am Arbeitsplatz werden Belastungen besser gemeistert und Herausforderungen werden mit neuem Elan begegnet.

## Inhalt
Der Kurs ermöglicht, erworbene Kenntnisse und neue Entwicklungen zu vertiefen und mit den Kolleg*innen zu reflektieren. Die sich hierbei ergebenden Fragen werden unter Anleitung und angelehnt an die Methode der kollegialen Fallberatung bearbeitet, sodass die bisherigen Erfahrungen aller Beteiligten als hilfreiche Unterstützung wirken können. Mögliche Themen sind:
- bewährte Methoden und Vorgehensweisen
- unklare und/oder konflikthafte Situationen im Team und mit der Leitung
- Umgang mit Kritik und Kränkungen
- emotionale Belastung im Gespräch mit Ratsuchenden
- Kooperation mit anderen Diensten
- gesetzliche Veränderungen
- Transfermöglichkeiten des Gelernten in den Arbeitsalltag

## Methoden
- Vortrag
- Kleingruppen
- Aufstellungen
- Rollenspiel
- Erfahrungsaustausch

E 27.15

# Wenn sich der kleine Löwe und das Küken nicht einig sind

## Teilearbeit mit Kindern nach Trennung der Eltern

**Leitung**
Dipl.-Päd. Cordula Alfes

**Tagungsstätte**
Tagungszentrum
Schmerlenbach
63768 Hösbach

**Kursplätze**
18

**Kursbeitrag**
277 Euro
245 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 394 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 168 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Mittwoch,
15. 9. 2027, 14.00 Uhr
bis Freitag,
17. 9. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
27. 7. 2027

**Ziel**
Die Teilnehmer*innen haben ihre Handlungskompetenz erweitert, Kinder mit Elementen des Kinderpsychodramas angemessen in die Beratung von Familien nach der Trennung/Scheidung einzubeziehen.

**Inhalt**
Kinder sprechen eine andere Sprache als Erwachsene – das Spiel ist ihre ureigene Ausdrucksform. Daran anknüpfend hat Aichinger das Kinderpsychodrama und die Teilearbeit mit Tierfiguren entwickelt. Diese ermöglichen es, mit Kindern auch über belastende emotionale Inhalte in ihrer Sprache zu kommunizieren. Besonders nach einer Trennung der Eltern sind Kinder oft in einem Wust sich widersprechender Gefühle gefangen, und dies allein bringt schon einen unlösbaren Konflikt mit sich. Wenn außerdem fortdauernde Streitigkeiten zwischen den Eltern bestehen, wird die Situation für das Kind extrem belastend. Die Teilearbeit mit Tierfiguren ermöglicht, mit Kindern diese Komplexität abzubilden und sie mentalisierend zu unterstützen. Auch die Eltern sind oft in die Konflikte mit dem anderen Elternteil so involviert, dass sie kaum in der Lage sind, sich in das Kind einzufühlen. Die Symbolsprache der Teilearbeit hilft, den Eltern die Situation des Kindes eindringlich und anrührend zu vermitteln.

Der Kurs stellt zunächst die einzelnen Arbeitsschritte der Teilearbeit vor. Danach wird es anschließend um die Vermittlung des Erarbeiteten an getrennte Eltern gehen. Darüber hinaus können weitere spezielle Fragestellungen thematisiert werden wie z. B. zum begleiteten Umgang.

**Methoden**
- Plenum
- Demonstration
- Kleingruppenarbeit

**Literatur**
Aichinger, A. (2012). *Einzel- und Familientherapie mit Kindern. Kinderpsychodrama, Band 3*. Wiesbaden: Springer VS.
Aichinger, A. (2011). *Resilienzförderung mit Kindern. Kinderpsychodrama, Band 2*. Wiesbaden: Springer VS.

E 27.16
**neu!**

# Künstliche Intelligenz in der Erziehungs- und Familienberatung

## Chancen, Risiken und Praxis

Dreiteiliger Online-Kurs

**Leitung**
Patrick Perrone, Erziehungswissenschaften, M.A.

**Kursplätze**
14

**Kursbeitrag für alle drei Teile**
288 Euro
255 Euro für Mitglieder der LAG

**Termine**
jeweils 14.00–18.00 Uhr
Teil 1: Donnerstag, 16. 9. 2027
Teil 2: Dienstag, 21. 9. 2027
Teil 3: Donnerstag, 23. 9. 2027
Alle Teile sind nur zusammenhängend buchbar!

**Stichtag für alle drei Teile**
19. 8. 2027

**Hinweis:**
Der dreiteilige Kurs wird vom Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop bzw. Computer mit einer Kamera und einem Mikrofon sowie eine stabile und schnelle Internetverbindung (Download mind. 3 MB/Upload mind. 1 MB, Test unter www.speedtest.net) sowie die Akzeptanz der Datenverarbeitung bei Zoom. Die Zugangsdaten werden kurz vor Beginn bekanntgegeben. Zur Datenverarbeitung bei Zoom: https//explore.zoom.us/de/privacy/.

**Ziel**
Die Teilnehmer*innen kennen Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz und erwerben praktische Kompetenzen im Bereich KI für ihre Arbeit mit den Ratsuchenden.

**Inhalt**
Künstliche Intelligenz hält zunehmend Einzug in psychosoziale Arbeitsfelder, auch in die Erziehungs- und Familienberatung. Doch was genau verbirgt sich hinter dem Begriff »KI«? Und wie kann sie fachlich sinnvoll, verantwortungsvoll und rechtssicher eingesetzt werden?

In diesem dreiteiligen Kurs werden zunächst grundlegende Fragen wie »Was ist künstliche Intelligenz?« geklärt. Darauf aufbauend werden im zweiten Teil Chancen und Risiken, wie z. B. die Illusion von Beziehung, beleuchtet. Die Teilnehmer*innen erhalten außerdem einen praxisorientierten Überblick über die wichtigsten KI-Modelle und deren Einsatzmöglichkeiten im psychosozialen Arbeitsfeld. Sie lernen Kriterien kennen, um unterschiedliche KI-Angebote hinsichtlich des Datenschutzes, der Leistungsfähigkeit, der Transparenz und der Eignung für den professionellen Beratungskontext fundiert einzuordnen und auszuwählen.

Im dritten Teil steht die konkrete Anwendung im Mittelpunkt: Wie kann KI in der Fallarbeit unterstützen? Wie kann sie – sowohl von Fachkräften als auch von Ratsuchenden – eingesetzt werden und welcher Stellenwert wird ihr dabei gegeben? Daran angelehnt wird auch die Frage nach der eigenen Haltung zur Verwendung von KI betrachtet. Es wird vermittelt, wie Kontext und gezieltes Prompten die Qualität von KI-Antworten beeinflussen kann, welche Rolle Bias spielt und wie KI als Reflexions- und Warnsystem genutzt werden kann. Auch der Einsatz von Bots wird praxisnah diskutiert. Schließlich werden Themen wie ethische Fragestellungen und rechtliche Rahmenbedingungen (u. a. EU-AI-Act) erörtert.

**Methoden:**
- Theoretischer Input
- Demonstration
- Austausch und Diskussion

E 27.17
**neu!**

# Die innere Welt im Blick

## Eine Einführung in bindungs- und mentalisierungsbasierte Konzepte für die Erziehungsberatung

**Leitung**
Prof. Dr. Mathias Berg

**Tagungsstätte**
Haus Marienhof
53639 Königswinter

**Kursplätze**
20

**Kursbeitrag**
266 Euro
234 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 245 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 159 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Montag
20. 9. 2027, 14.00 Uhr
bis Mittwoch
22. 9. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
3. 8. 2027

### Ziel

Die Teilnehmer*innen haben ihre diagnostischen und beraterischen Kompetenzen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen um etablierte Instrumente der Bindungsforschung sowie Techniken der Mentalisierungsbasierten Therapie (MBT) erweitert. Sie haben die Fähigkeit entwickelt, Bindungsprozessen in der Familienberatung mehr Aufmerksamkeit zu widmen und schulenübergreifend bindungs- und mentalisierungsbasiert zu intervenieren.

### Inhalt

Allgemein ist bekannt, dass Bindung nicht nur in den Kleinkindjahren als besonders beachtenswert gilt, will man problematische Eltern-Kind-Beziehungen verstehen. Auch viele spätere Verhaltensprobleme und Paardynamiken sind mit (hoch)unsicheren Bindungsstrategien assoziiert. Dieser Kurs bietet daher eine anwendungsorientierte Einführung in verschiedene Methoden der bindungs- und mentalisierungsbasierten Arbeit an. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Thema Bindungsstörungen. Folgende diagnostische Verfahren werden näher besprochen:

- das Geschichtenergänzungsverfahren zur Bindung (GEV-B) (zur Erfassung von Bindungsrepräsentationen und Bindungssicherheit)
- das Adult Attachment Projective Picture System (AAP) (zur Erhebung der Bindungsmuster)

Folgende Methoden werden eingeführt:

- Techniken der Mentalisierungsbasierten Therapie (z. B. Fonagy)
- die Circle of Security Intervention (COS) (als praktische Methode zur Stärkung von Bindungsbeziehungen)
- die Bindungswippe (zur Veranschaulichung von Nähe und Distanz)

Der Kurs baut auf den praktischen Erfahrungen der Teilnehmer*innen auf, und ermöglicht diesen so, neue Zugangsweisen zur inneren Welt von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern zu erschließen. Die Inhalte können gut in Beratungsstellen eingesetzt werden und ergänzen eine systemische und familientherapeutisch orientierte Grundhaltung.

### Methoden

Zu Beginn erhalten die Teilnehmer*innen eine kurze theoretische Einführung. Hauptsächlich gearbeitet wird mit (Video-)Demonstrationen, Übungen/Beratungssimulationen und Fallbeispielen.

E 27.18

# Geht da noch was?

## Diagnostik von Möglichkeiten und Grenzen in der Beratung mit (hoch)strittigen Eltern

**Leitung**
Dipl.-Psych.
Andreas Ritzenhoff

**Tagungsstätte**
Bildungshaus St. Ursula
99084 Erfurt

**Kursplätze**
18

**Kursbeitrag**
308 Euro
277 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 288 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 84 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Montag,
4. 10. 2027, 14.00 Uhr
bis Mittwoch,
6. 10. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
2. 8. 2027

### Ziel

Die Teilnehmer*innen kennen die Grundzüge des Konzeptes der Elternfunktionalitätsdiagnostik in der Trennungsberatung mit (hoch) strittigen Eltern und haben Ideen für entsprechende konfliktangepasste Interventionen sowie für Einsatzmöglichkeiten des Modells in der Struktur der Beratungsarbeit vor Ort.

### Inhalt

Fachkräfte, die in der Trennungs- und Scheidungsberatung tätig sind, kennen das Phänomen: Eigentlich soll es nur darum gehen, dass Eltern gute Absprachen treffen können, um den gemeinsamen Kindern die Veränderung ihrer Lebenssituation zu erleichtern. Unvermittelt mutieren »ganz normale« Väter und Mütter zu wilden Kampfhähnen bzw. -hühnern und möchten uns zu Schiedsrichter*innen oder auch nur Zuschauer*innen in ihrer Arena der Streitigkeiten machen. Wie kommen wir hier als Berater*innen aus der Hilflosigkeit in eine gute, klare Haltung?

Die Elternfunktionalitätsdiagnostik bietet einen Leitfaden für die Fremd- und Selbsteinschätzung verschiedener Aspekte elterlicher Kooperationsfähigkeit und kindbezogener Kompetenzen. Die Ergebnisse dienen der präziseren Zielausrichtung (geht Beratung und wenn ja, mit welcher Zielsetzung?), geben aber auch Hinweise auf wichtige Aspekte der Beratung selbst: Wie viel Struktur, welches Setting ist erforderlich? Was brauchen Eltern, um besser kommunizieren zu können? Beratungsfachkräfte erhalten mehr Sicherheit in ihren Interventionen und können sich durch die diagnostische Reflexion schneller aus Verwicklungen lösen. Elternfunktionalitätsdiagnostik ist unabhängig vom Verweisungskontext und der spezifischen örtlichen Struktur der Kooperation zwischen den Professionen einsetzbar.

### Methoden

- Vortrag mit Diskussion
- Gruppenarbeit
- Rollenspiel

### Literatur

Weber, A. & Ritzenhoff, A. (2018). Diagnostisches Schema der Elternfunktionalität in der gerichtsverwiesenen Beratung. *Informationen für Erziehungsberatungsstellen*, *3*, 14–21.

E 27.19

# KiT – Kinder in Trennungsprozessen

## Ein praxisnaher, systemischer Ansatz für die Arbeit mit Kindern und ihren Familien nach einer elterlichen Trennung

**Leitung**
Annegret Weiß, Psychologische Beraterin/Systemische Familien- und Paartherapeutin (DGSF)
Sebastian Funke, Systemischer Paar-, Familien- und Lehrtherapeut (DGSF), Dipl.-Heilpäd.

**Tagungsstätte**
Exerzitienhaus Himmelspforten
97082 Würzburg

**Kursplätze**
20

**Kursbeitrag**
404 Euro
372 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 351 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 143 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Montag,
4. 10. 2027, 14.00 Uhr
bis Mittwoch,
6. 10. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
15. 8. 2027

### Ziel

Die Teilnehmer*innen sind mit dem praxiserprobten Konzept KiT vertraut und können es angepasst in der eigenen Beratungsarbeit individuell einsetzen und anwenden.

### Inhalt

In der Arbeit mit Familien in Trennungsprozessen erleben wir oft, dass konfliktgeladene Spannungen getrennter Eltern anhalten und auf dem Kind und den Beteiligten lasten. Das Konzept KiT integriert in Elternberatungen die Arbeit mit dem Kind in Gruppen- oder Einzelsettings. Erhalten Eltern einen Einblick in die Gefühle und Bedürfnisse ihrer Kinder und werden sie dadurch berührt, sind sie oft motivierter, ihr Verhalten so zu verändern, dass es ihrem Kind und letztlich dem Familiensystem besser geht.

- Schwerpunkte in der direkten Arbeit mit den Kindern liegen auf dem Austausch, der Informationsvermittlung und der emotionalen Verarbeitung der Trennung, der Verortung im veränderten Familiensystem, der Integration der Trennung in die eigene Biografie, dem Umgang mit den elterlichen Konflikten sowie einer Selbstwertstärkung durch die positive Annahme von väterlichen und mütterlichen Anteilen.
- In der weiterführenden Elternarbeit wird der Blick verstärkt auf das Kind gerichtet und die Eltern bekommen Anregungen zur eigenen Trennungsverarbeitung.
- Innerhalb der Familie liegt der Fokus im gesamten Prozess auf beziehungsstärkenden Interventionen, der Verbesserung der Kommunikation und Interaktion zwischen den Familienmitgliedern.

Der Kurs vermittelt hilfreiche Impulse für die Arbeit mit dem Kind und dem gesamten Familiensystem. Es wird ein gut strukturiertes, praxisnahes Vorgehen in der Gruppen- bzw. Einzelarbeit mit Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren und deren Familien vorgestellt.

### Methoden

- theoretische Inputs
- Demonstrationen und Fallbeispiele
- praktische Übungen
- Rollenspiele und kollegialer Austausch

E 27.20
**neu!**

# Das therapeutische Sandspiel nach Dora M. Kalff

**Leitung**
Dipl.-Soz.päd. Petra Neu

**Tagungsstätte**
Exerzitienhaus
Himmelspforten
97082 Würzburg

**Kursplätze**
18

**Kursbeitrag**
351 Euro
319 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 351 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 143 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Mittwoch
6. 10. 2027, 14.00 Uhr
bis Freitag
8. 10. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
17. 8. 2027

**Hinweis**
Dieser Kurs enthält auch Selbsterfahrungsanteile. Die Bereitschaft zu dieser Form des Arbeitens ist für die Teilnahme des Kurses erwünscht.

## Ziel

Die Teilnehmer*innen können das therapeutische Sandspiel in Form von einzelnen Sandbildern für ihre beraterische Arbeit einsetzen.

## Inhalt

Die Sandspiel-Therapie nach Dora M. Kalff ist eine tiefenpsychologische Methode, bei der sich die Innenwelt eines Menschen durch die Bewegungen der Hände im Sand ausdrückt. Symbolfiguren können die entstandene Sandlandschaft ergänzen und schließlich zu einem Sandbild werden, das gemeinsam betrachtet und besprochen wird.

Inneres wird so im Außen in dreidimensionaler Weise sichtbar und Unbewusstes wird dem Bewusstsein zugänglich. Der Mensch bekommt im »freien und geschützten Raum« (D. Kalff) innerhalb der vertrauensvollen Beziehung zur begleitenden Person wieder Zugang zu verdrängten Emotionen und seinem schöpferischen Potenzial.

Anwendung findet die Sandspiel-Therapie zum Beispiel im Rahmen eines beraterischen Prozesses sowie konkret bei Paar- bzw. Familienkonflikten oder unterschiedlichen Krisen wie beispielsweise bei Trauer und Verlust. Konkrete Inhalte des Kurses werden sein:

- Einführung in die Sandspiel-Therapie nach Dora Kalff unter Berücksichtigung der 3 Wurzeln der Sandspiel-Therapie: Welttechnik (M. Lowenfeld), Analytische Psychologie (C. G. Jung) sowie östliche Weisheiten und Praktiken der Achtsamkeit
- Praxis der Sandspiel-Therapie in der Beratungsstelle mit den Schwerpunkten
  - Bedeutung von Symbolen in der Sandspiel-Therapie
  - Haltung der begleitenden Person beim Sandspiel
  - Wirkweise der Sandspiel-Therapie und
  - praktische Anwendung

## Methoden

Im Rahmen einer Atmosphäre des Vertrauens und der Achtsamkeit werden theoretisch-methodisches Verstehen mit praktischen Anwendungen und eigenen Erfahrungsmöglichkeiten sowie dem gemeinsamen Austausch verknüpft. Das Erleben der Methode soll durch teilnehmende Beobachtung der Gruppe während eines von der Kursleitung begleitenden Sandspiels ermöglicht werden. Alternativ kann eine Demonstration des Sandspiels unter Einbeziehung von Traum und Körperempfindungen erfolgen, wie es von Dr. Martin Kalff entwickelt wurde.

E 27.21

# Trennung meistern, Kinder stärken

## Ein Gruppenangebot für Eltern in der Erziehungsberatung

Online-Kurs

**Leitung**
Dipl.-Psych. Esther Berke
Dr. Gökhan Demir, Pädagoge M.A.

**Kursplätze**
20

**Kursbeitrag**
319 Euro
298 Euro für Mitglieder der LAG

**Termin**
jeweils 9.00–17.15 Uhr
Montag, 8. 11. 2027 und
Dienstag, 9. 11. 2027;

**Stichtag**
25. 10. 2027

**Hinweis**
Der zweitägige Kurs wird von den Referent*innen im Online-Format über die Plattform OpenTalk angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop bzw. Computer mit einer Kamera und einem Mikrofon sowie eine stabile und schnelle Internetverbindung (Download mind. 3 MB/Upload mind. 1 MB, Test unter www.speedtest.net). Die Zugangsdaten werden kurz vor Beginn bekanntgegeben. Datenschutzhinweise von OpenTalk: https://opentalk.eu/de/datenschutzhinweise.

**Ziel**
Die Teilnehmer*innen kennen das Elterntrainingskonzept »Trennung meistern, Kinder stärken« in seiner Grundstruktur und können es in der Beratungsarbeit vor Ort entsprechend angepasst einsetzen.

**Inhalt**
Eltern in hochstrittigen Trennungssituationen sind für herkömmliche Beratungsmethoden kaum zugänglich. Bei hoher Konfliktneigung ist bei ihnen oft eine Einengung im Erleben und Verhalten zu beobachten, die sich zu verfestigen droht. Das Denken und Handeln der Eltern wird dabei von starken Affekten und Emotionen wie Wut, Angst, Kränkung oder Verlustgefühlen gelenkt und begleitet. Die andauernden Elternkonflikte sind ein starker Risikofaktor für die kindliche Entwicklung. Die Belastungen für die Kinder zeigen sich auf verschiedenen Ebenen. Sie leiden nicht nur unter emotionalem Stress, wenn sie den Streit der Eltern direkt miterleben, sondern auch unter Loyalitätskonflikten, geringerer Wärme und weniger emotionaler Verfügbarkeit der Eltern. Ziele und Ansatzpunkte für Interventionen des in diesem Kurs vorgestellten Trainings sind vor allem:

- Verbesserung der Stressbewältigung und Emotionsregulation bei den Eltern
- Verbesserung des elterlichen Konfliktverhaltens und der Kommunikationsfähigkeit
- Stärkung der Erziehungskompetenz

Das Training wurde im Rahmen des Projektes »Kindeswohl bei Trennung und Scheidung« des Landes Baden-Württemberg entwickelt und dort über mehr als zwei Jahre erfolgreich in der Erziehungsberatung durchgeführt. Inzwischen ist es über die Grenzen des Projekts hinaus bekannt und wird individuell modifiziert eingesetzt.

**Methoden**

- Vortrag
- Gruppenarbeit
- Rollenspiel

E 27.22
**neu!**

# Kinder und Jugendliche im Beratungsprozess

## Eine Einführung in systemische Diagnostik und beraterisch-therapeutische Methoden

**Leitung**
Dipl.-Psych./Dipl.Päd.
Bettina Schilling

**Tagungsstätte**
Haus Marienhof
53639 Königswinter

**Kursplätze**
18

**Kursbeitrag**
266 Euro
234 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 245 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 159 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Montag,
15. 11. 2027, 14.00 Uhr
bis Mittwoch,
17. 11. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
28. 9. 2027

### Ziel

Die Teilnehmer*innen

- gestalten diagnostische Prozesse mit Kindern und Jugendlichen und beziehen deren Perspektive systematisch ein,
- ordnen diagnostische Erkenntnisse in den Gesamtprozess der Beratung ein,
- erweitern ihr Methodenrepertoire für die beraterisch-therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- wenden erste Elemente der Figurenarbeit sowie spieltherapeutischer und kreativer Methoden im Beratungsalltag an
- und lernen Möglichkeiten kennen, Kinder-, Eltern- und Familiengespräche sinnvoll miteinander zu verbinden.

### Inhalt

Kinder und Jugendliche sind eigenständige Adressat*innen der Erziehungs- und Familienberatung. Um ihre Perspektiven, Bedürfnisse und Ressourcen angemessen in den Beratungsprozess einzubeziehen, braucht es entwicklungsangemessene diagnostische und methodische Zugänge. Der Kurs vermittelt eine praxisorientierte Einführung in die beraterisch-therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und stellt Methoden vor, die sich unmittelbar in den Beratungsalltag integrieren lassen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der systemisch orientierten Figurenarbeit sowie auf spieltherapeutischen und kreativen Methoden. Vorgestellt und praktisch erprobt werden Elemente der Teilearbeit nach Alfons Aichinger, der systemischen Sandspieltherapie nach Wiltrud Brächter sowie der Kinderorientierten Familientherapie (KOF). Ergänzend werden kreative Verfahren wie Visionboards sowie die Arbeit mit Modelliermasse, Farbe und Papier vorgestellt. Darüber hinaus werden Möglichkeiten aufgezeigt, vorhandene Materialien im Beratungsraum ressourcenorientiert und flexibel in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einzubeziehen.

Zusätzlich wird der Blick auf die Einbindung der Eltern und der gesamten Familie gerichtet. Es wird erarbeitet, wie Erkenntnisse und Ergebnisse aus den Einzelkontakten mit Kindern und Jugendlichen in gemeinsame Beratungsgespräche integriert und für den weiteren Beratungsprozess genutzt werden können.

**Methoden**
Theoretische Impulse wechseln sich mit praktischen Übungen ab. Die Erprobung der Methoden erfolgt teilweise anhand eigener Fallbeispiele. Kreative und spieltherapeutische Verfahren werden auch in Selbsterfahrungssequenzen kennengelernt.

# E 27.23 Traumabezogene Spieltherapie (tSt)

**Leitung**
M.E. Päd. Janek Roisch

**Tagungsstätte**
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus
29549 Bad Bevensen
(OT Medingen)

**Kursplätze**
18

**Kursbeitrag**
404 Euro
372 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 269 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 100 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Montag,
22. 11. 2027, 14.00 Uhr
bis Mittwoch,
24. 11. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
20. 9. 2027

## Ziel

Die Teilnehmer*innen des Kurses haben Kenntnisse über das Verfahren der traumabezogenen Spieltherapie (tSt) nach Weinberg. Sie können die praktisch eingeübten Elemente wie ressourcenstabilisierende Interventionen sicher in der täglichen Beratungsarbeit einsetzen und Kinder bei der Verarbeitung traumatischer Erfahrungen intensiv unterstützen. Formen des Einbezugs der Bezugspersonen in den therapeutischen Prozess sind bekannt.

## Inhalt

Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt auf der methodischen Erarbeitung und Einübung der traumabezogenen Spieltherapie (tSt). Diese wird nach einer theoretischen Einführung anhand von Videodemonstration, Konzeptarbeit, Workshops und konkreten Demonstrationen von Therapeut*innenverhalten sowie der Fishpool-Technik erarbeitet und anwendungsreif angeeignet. Die methodischen Bestandteile der tSt sind unter anderem: Aufbau guter innerer Instanzen, die Bau-dir-Instruktion, Arbeit mit nicht endenden aggressiven Spielen, Aufbau von Sicherheit im Therapiezimmer, die gezielte Arbeit mit Spaltungen und die Integration des Todesthemas. Darüber hinaus wird die Psychotherapie von Bindungsstörungen nach früher Vernachlässigung und/oder Misshandlung in ihren theoretischen Grundlagen und praktisch vorgestellt. Die traumabezogene Spieltherapie beinhaltet neben der direkten Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen auch eine gute Begleitung des gesamten Prozesses durch die Bezugspersonen.

## Methoden

- Vortrag/Konzeptarbeit
- Video-/Demonstration
- Arbeit in Kleingruppen
- Fishpool-Technik

## Literatur

Weinberg, D. (2015). *Verletzte Kinderseele – Elternratgeber.* Stuttgart: Klett-Cotta.
Weinberg, D. (2010). *Psychotherapie mit komplex traumatisierten Kindern* (5. Auflage). Stuttgart: Klett-Cotta.

E 27.24
**neu!**

# Konzepte der Schematherapie in der Beratung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern

Auffrischung und Vertiefung

Online-Kurs

**Leitung**
Dr. Christof Loose

**Kursplätze**
20

**Kursbeitrag**
320 Euro
298 Euro für Mitglieder der LAG

**Termin**
jeweils 09.00–17.00 Uhr
Donnerstag, 9. 12. 2027 und Freitag, 10. 12. 2027

**Stichtag**
18. 11. 2027

**Zielgruppe**
Der Kurs ist an alle Teilnehmer*innen gerichtet, die bereits den Basiskurs »Konzepte der Schematherapie in der Beratung mit K/J/E« besucht haben (in Webinar- oder Präsenzform).

**Hinweis**
Die Weiterbildung wird vom Referenten online über die Plattform Zoom durchgeführt. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit Kamera und Mikrofon sowie eine stabile und schnelle Internetverbindung (Download mind. 3 MB/Upload mind. 1 MB, Test unter www.speedtest.net) sowie die Akzeptanz der Datenverarbeitung bei Zoom: https://explore.zoom.us/de/privacy/. Die Zugangsdaten werden kurz vor dem Kurs bekanntgegeben. Ihre Anmeldung für diesen Kurs ist nur gültig mit der unterschriebenen Zusatzvereinbarung, die kurz vor Kursbeginn an die Teilnehmer*innen verschickt wird.

## Ziel

Die Teilnehmer*innen dieser Vertiefung haben ihre Kenntnisse über die grundlegenden Konzepte der Schematherapie vertiefen können. Sie erkennen hinter emotionalen- und Verhaltensproblemen differenziert die zugrundeliegenden psychischen Grundbedürfnisse und können diese mit dahinterliegenden fehlangepassten (maladaptiven) Schemata in Verbindung bringen. Sie haben gelernt, das verletzbare Kind ihrer Klient*innen altersangemessen in den Beratungskontext einzubinden, zu validieren, zu trösten und besonnen für neue korrigierende Beziehungserfahrungen zu ermutigen. Dabei stehen Selbst-Mitgefühl (Self-Compassion), aber auch Entschlossenheit und Aufbruch zu realistischen Zielen (Commitment) im Zentrum der Beratung. Ferner haben Teilnehmer*innen gelernt, innere Kritiker zu hinterfragen und bei Unangemessenheit zu entmachten.

## Inhalt

Im Zentrum des Kurses steht die Praxis. Es werden zunächst die Grundzüge der schematherapeutischen Fallkonzeption skizziert und anhand von Fallbeispielen eingeübt. Anschließend wird die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, dann auch mit Eltern vertiefend erlernt. Inhaltlich steht die Validierung und Versorgung des verletzbaren Kindmodus im Vordergrund, ergänzt durch konkrete Unterstützungsmöglichkeiten und Einleitung neuer (Beziehungs-) Erfahrungen. Es werden Blockaden auf dem Weg zu mehr Selbstfürsorge diskutiert (z. B. Arbeit mit dem inneren Kritiker) und Wege der Entmachtung aufgezeigt.

## Vorbereitung

Die Teilnehmer*innen werden gebeten, die Inhalte des Basiskurses vorab und anhand des Handouts zu wiederholen, damit an dem bereits Gelernten angeknüpft werden kann.

## Methoden

Die Fortbildung bietet vor dem Hintergrund der Konzepte (aus dem Basiskurs) viel praktische Anschauung durch Bild- und Videomaterial. Praktische Übungen zur Übertragung in die eigene Arbeit stehen im Vordergrund. Die vorgestellten schematherapeutischen Ansätze und Methoden sind im Allgemeinen gut in systemische Beratungskontexte integrierbar, sodass an dort vorhandenes Wissen problemlos angeknüpft werden kann.

**Teilnahmevoraussetzungen**
Die Teilnehmer*innen mehrteiliger und vertiefender Weiterbildungsfolgen zu beraterisch/therapeutischen Themen sollen mindestens über ein abgeschlossenes Studium in den Fächern Psychologie, Soziale Arbeit/ Sozialpädagogik, Pädagogik, Psychotherapie, Heilpädagogik oder im Bereich der Medizin an einer Hochschule verfügen und müssen in der Regel mindestens eine einjährige Praxiserfahrung in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle vorweisen (mindestens Halbtagsbeschäftigung). Sie müssen zudem die Möglichkeit haben, aktuell in der beruflichen Praxis mit Kindern, Jugendlichen und Eltern beraterisch-therapeutisch zu arbeiten. Näheres zu den Teilnahmebedingungen finden Sie ggf. in der ausführlichen Beschreibung der jeweiligen Weiterbildungsfolge (auch unter www.bke.de).

Die bke bietet neben den Einzelkursen auch mehrteilige Weiterbildungen an. Diese erstrecken sich über einen längeren Zeitraum und können nur komplett mit allen Teilen vollständig gebucht werden. Eine Ausnahme bildet die Modulreihe *Kompetenz Führung*. Die Teilnahme an jedem einzelnen Kurs einer Weiterbildungsfolge wird bescheinigt. Für die Weiterbildungsfolgen *FiT – Familien in Trennung beraten*, *Erziehungs- und Familienberatung bke – Modulare Praxisqualifizierung, Systemisch-integrative Paarberatung* sowie *Weiterbildung zur Teamassistenz bke* vergibt die bke ein Zertifikat. Die Voraussetzungen zum Erlangen des Zertifikates sind in der jeweiligen Folge genauer beschrieben.

Die bke behält sich eine laufende Weiterentwicklung und Änderung der Weiterbildungsfolgen nach Gesichtspunkten der inhaltlichen und methodischen Verbesserung sowie Praktikabilität vor.

**Inhalte von Weiterbildungsfolgen**
Auf der folgenden Seite finden Sie zunächst die Teile bereits laufender Weiterbildungsfolgen, die nicht mehr buchbar sind. Anschließend finden Sie ab Seite 43 die Inhalte bzw. Teile der 2027 neu startenden Weiterbildungsfolgen. Die vollständigen Inhalte aller Kurse der unten aufgeführten Weiterbildungsfolgen finden Sie unter www.bke.de. Informationen dazu können Sie auch direkt bei der *Fort- und Weiterbildung* der bke erhalten.

- Erziehungs- und Familienberatung bke (EB) – Modulare Praxisqualifizierung
- Familien in Trennung beraten (FiT)
- Feeling-Seen in der Erziehungsberatung (FS) – Von der Perspektive des Kindes zur zielführenden Familien-Kurzzeittherapie
- Kompetenz Führung (LT) – Fortbildung für Leitungskräfte in Erziehungs- und Familienberatungsstellen
- systemisch-integrative Paarberatung (PB)
- Konzepte der Schematherapie in der Beratung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern (ST) (Online-Format)
- Weiterbildung zur Teamassistenz bke (TA)

## FiT 26 — Familien in Trennung beraten

Teil 3 (FiT 26.03)
Heilpädagogin Gabriele Rauch-Zürn, Dipl.-Psych. Andreas Weber
von Montag, 12. 4. 2027, 14.00 Uhr, bis Freitag, 16. 4. 2027, 13.00 Uhr
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus, 29549 Bad Bevensen (OT Medingen)
Kostenfreie Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 8. 2. 2027

Teil 4 (FiT 26.04)
Dipl. Soz.Arb. Petra Evertz, Dipl.-Psych. Andreas Ritzenhoff, Dipl.-Psych. Anja Werner
von Montag, 7. 6. 2027, 14.00 Uhr, bis Freitag, 11. 6. 2027, 13.00 Uhr
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus, 29549 Bad Bevensen (OT Medingen)
Kostenfreie Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 5. 4. 2027

## FS 26 — Bindung und Beteiligung
## Feeling-Seen in der Erziehungsberatung

Teil 2 (FS 26.02)
Dipl.-Psych. Michael Bachg
von Dienstag, 16. 2. 2027, 14.00 Uhr, bis Donnerstag, 18. 2. 2027, 13.00 Uhr
Feeling-Seen-Institut im Nikolai-Zentrum, 49074 Osnabrück

Teil 3 (FS 26.03)
Dipl.-Psych. Michael Bachg
von Dienstag, 27. 4. 2027, 14.00 Uhr, bis Donnerstag, 29. 4. 2027, 13.00 Uhr
Feeling-Seen-Institut im Nikolai-Zentrum, 49074 Osnabrück

## PB 26 — Systemisch-integrative Paarberatung

Teil 2 (PB 26.02)
Dipl.-Soz.Arb./Päd. Stephan Trossen
von Dienstag, 26. 1. 2027, 14.00 Uhr, bis Freitag, 29. 1. 2027, 13.00 Uhr
hofmanns höfe, 60528 Frankfurt am Main
Kostenfreie Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 8. 12. 2026

Teil 3 (PB 26.03)
Dipl.-Soz.Arb./Päd. Stephan Trossen
von Dienstag, 6. 4. 2027, 14.00 Uhr, bis Freitag, 9. 4. 2027, 13.00 Uhr
hofmanns höfe, 60528 Frankfurt am Main
Kostenfreie Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 16. 2. 2027

## TA 26.1 — Weiterbildung zur Teamassistenz bke – Durchgang 1/2026

Teil 3 (TA 26.1/03)
Dipl.-Psych. Bodo Reuser
von Montag, 1. 2. 2027, 14.00 Uhr, bis Mittwoch, 3. 2. 2027, 13.00 Uhr
Tagungszentrum Schmerlenbach, 63768 Hösbach
Kostenfreie Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 13. 12. 2026

Teil 4 (TA 26.1/04)
Dipl.-Psych. Bodo Reuser
von Mittwoch, 21. 4. 2027, 14.00 Uhr, bis Freitag, 23. 4. 2027, 13.00 Uhr
Tagungszentrum Schmerlenbach, 63768 Hösbach
Kostenfreie Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 2. 3. 2027

EB 27.01
Teil 1 von 4

# Erziehungs- und Familienberatung bke

## Modulare Praxisqualifizierung

### Basiskurs 1

**Leitung**
Dipl.-Psych./Dipl.-Soz.päd.
Birgit Geske
Dipl.-Soz.päd. Julia Leß

**Tagungsstätte**
Tagungszentrum
Schmerlenbach
63768 Hösbach

**Kursplätze**
20

**Kursbeitrag pro 5-tägigem Kursteil (Kursteil 1, 2, 4)**
531 Euro
478 Euro für Mitglieder der LAG

**Kursbeitrag pro 4-tägigem Kursteil (Kursteil 3)**
425 Euro
383 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte pro 5-tägigem Kursteil:**
Übernachtung mit Verpflegung: ca. 788 Euro
oder nur Verpflegung: ca. 336 Euro

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte pro 4-tägigem Kursteil:**
Übernachtung mit Verpflegung: ca. 591 Euro
oder nur Verpflegung: ca. 252 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin Teil 1**
von Montag,
20. 9. 2027, 14.00 Uhr
bis Freitag,
24. 9. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag für alle vier Teile**
1. 8. 2027

**Ziel**
Die Teilnehmer*innen erwerben Grundlagenwissen zu den Aufgaben und der Arbeitsweise der Erziehungsberatung und frischen ihre Kenntnisse in Gesprächsführung sowie in Methoden der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und deren Familien auf. Zugleich bietet der Kurs Raum für den Austausch und das gegenseitige Kennenlernen.

**Inhalt**
Themen des ersten Kurses sind:
- beraterische Haltung
- Aufgaben der EB im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes SGB VIII
- rechtliche Grundlagen, Kooperation, Vernetzung
- die Arbeitsweise im multidisziplinären Team
- Überblick: Anmeldung, Auftragsklärung, Erstgespräch
- Techniken der Gesprächsführung und Methoden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Einführung
- Kinderschutz nach § 8a und § 8b SGB VIII
- Umgang mit Krisen

**Methoden**
Rollenspiel, Übungen, Kleingruppen, Filmmaterial, Vortrag und Diskussion im Plenum

**Weitere Termine**
Teil 2: 29. 11.–3. 12. 2027
Teil 3: 6. 3.–9. 3. 2028
Teil 4: 8. 5.–12. 5. 2028
Alle Teile sind nur zusammenhängend buchbar!

Eine Übersicht über alle Teile und das Konzept sind über bke.de abrufbar.

Das bke-Zertifikat »Erziehungs- und Familienberatung bke« kann erworben werden, sofern weitere Zusatzanforderungen erfüllt worden sind.

**Hinweis**
Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für Weiterbildungsfolgen siehe Seite 41.

EB 27.02
Teil 2 von 4

# Erziehungs- und Familienberatung bke

## Modulare Praxisqualifizierung

### Basiskurs 2

**Leitung**
Dipl.-Psych. Mechthild Sckell
Stefanie Schmidt,
M.Sc. Psychologie

**Tagungsstätte**
Tagungszentrum
Schmerlenbach
63768 Hösbach

**Kursplätze**
20

**Kursbeitrag pro 5-tägigem Kursteil (Kursteil 1, 2, 4)**
531 Euro
478 Euro für Mitglieder der LAG

**Kursbeitrag pro 4-tägigem Kursteil (Kursteil 3)**
425 Euro
383 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte pro 5-tägigem Kursteil:**
Übernachtung mit Verpflegung: ca. 788 Euro
oder nur Verpflegung: ca. 336 Euro

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte pro 4-tägigem Kursteil:**
Übernachtung mit Verpflegung: ca. 591 Euro
oder nur Verpflegung: ca. 252 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin Teil 2**
von Montag,
29. 11. 2027, 14.00 Uhr
bis Freitag,
3. 12. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag für alle vier Teile**
1. 8. 2027

**Ziel**
Die Teilnehmenden erlangen vertieftes Wissen zu den Themen Bindung und Entwicklung und können Kinder und Jugendliche gut in ihre Beratungsarbeit einbeziehen.

**Inhalt**
Im Basiskurs 2 geht es inhaltlich um die Praxis der Beratungsarbeit. Die Arbeitsweise der Erziehungsberatung wird hier konkret sichtbar und über alle Entwicklungsalter aufgefächert. Es wird an entwicklungspsychologische Erkenntnisse in Verbindung mit bindungstheoretischem Wissen angeknüpft. Typische Fragestellungen in der Beratung mit Kindern und Jugendlichen werden thematisiert. Die Kontaktaufnahme, geeignete Kommunikation und Gesprächsführung, also das Herangehen an den »Fall«, wird an konkreten Beispielen vertieft vermittelt und geübt:

*Beratungstraining I:*
- Initiierung und Gestaltung des Beratungsprozesses, Beziehungsaufbau, Methoden der Gesprächsführung - praktische Vertiefung
- Diagnostik, Hypothesenbildung, Settinggestaltung und -verlauf
- Problemlagen und Zielgruppen:
- Frühe Hilfen, Bindung
- Psychisch kranke Eltern
- Neue Medien
- Selbstverletzendes Verhalten
- Mobbing/Schulabsentismus
- Selbstständigkeit und Identität – junge Erwachsene in Krisen.

Das ausführliche Konzept sowie die Inhalte der Basiskurse 3 und 4 der Weiterbildungsfolge EB 27 sind über www.bke.de abrufbar.

**Weitere Termine**
Teil 3: 6. 3.–9. 3. 2028
Teil 4: 8. 5.–12. 5. 2028
Alle Teile sind nur zusammenhängend buchbar!

Eine Übersicht über alle Teile und das Konzept sind über bke.de abrufbar.

Das bke-Zertifikat »Erziehungs- und Familienberatung bke« kann erworben werden, sofern weitere Zusatzanforderungen erfüllt worden sind.

Kostenfreie Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 10. 10. 2027.

**Hinweis**
Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für Weiterbildungsfolgen siehe Seite 41.

**Inhalt Teil 3**
Basiskurs 3 bietet im Ablauf der Basiskurse die Möglichkeit zur beruflichen Selbstreflexion. Angestrebt wird, verschiedene Methoden analog zum Kanon der beraterisch-therapeutischen Verfahren, wie sie in der Beratungsarbeit selbst angewandt werden, auch hier in Form von Biografiearbeit einzeln und kombiniert einzusetzen. Basiskurs 3 wird von Referent*innen mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung im Feld Erziehungsberatung sowie in der Anleitung selbstreflexiver Prozesse gestaltet. Die Möglichkeit der Arbeit in Klein- und Großgruppe ist durch ein Referentinnen-Duo gegeben.

**Inhalt Teil 4**
Basiskurs 4 führt das Beratungstraining aus Basiskurs 2 vertiefend fort mit dem Fokus auf das methodische Arbeiten im angemessenen Setting, mit Einzelnen oder der Familie bzw. mehreren und auch mit Kooperationspartnern. Die besondere Fähigkeit, sowohl mit Einzelnen als auch im Mehrpersonensetting Gespräche zu führen, wird hier ausgebaut. Die Beratung bei Trennung und Scheidung bildet neben anderen typischen Problemlagen im zweiten Teil dieses Kurses als bedeutendes Aufgabenfeld der Erziehungsberatung einen Schwerpunkt.

FS 27.01
Teil 1 von 3

# Feeling-Seen in der Erziehungsberatung

## Von der Perspektive des Kindes zur zielführenden Familien-Kurzzeittherapie

### Einführung in Feeling-Seen

**Leitung**
Dipl.-Psych. Michael Bachg

**Tagungsstätte**
Feeling-Seen-Institut im Nikolai-Zentrum
49074 Osnabrück

**Kursplätze**
18

**Kursbeitrag pro Kursteil**
255 Euro
224 Euro für Mitglieder der LAG

Der Kursbeitrag versteht sich bei diesem Kurs inkl. Wasser, Kaffee/Tee und Snacks, die vor Ort bereitgestellt werden. Die Übernachtung ist eigenständig zu organisieren.
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin Teil 1**
von Dienstag,
9. 11. 2027, 14.00 Uhr
bis Donnerstag,
11. 11. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag für alle drei Teile**
5. 10. 2027

**Weitere Termine**
Teil 2: 8. 2.–10. 2. 2028
Teil 3: 25. 4.–27. 4. 2028
Alle Teile sind nur zusammenhängend buchbar!

Die Übersicht über alle Module ist über www.bke.de abrufbar.

**Hinweis**
Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für Weiterbildungsfolgen siehe Seite 41.

Feeling-Seen ist ein emotionsfokussierter, ressourcenorientierter und körperbezogener Familientherapie-Ansatz. Ausgehend von interaktionistischen Entwicklungstheorien zum Erwerb von Affektregulation und Beziehungsfähigkeit erhalten die Teilnehmer*innen Impulse zur Förderung »mentalisierter Affektivität« (Fonagy et al., 2008) und bindungsorientierter Interventionen mit Kindern und Jugendlichen im familientherapeutischen Setting. Beteiligung – ein längst überfälliges Denken und Handeln – wird in dem dargestellten Ansatz praktiziert. Es geht um die Haltung, Kindern und Jugendlichen den Rang einzuräumen, den sie verdienen; dass sie gesehen, verstanden und unterstützt werden.

Im Mittelpunkt stehen zunächst häufig bislang unentdeckte Bindungserwartungen des Kindes. Zu ihrer Befriedigung werden Interaktionserfahrungen mit imaginierten idealen Bezugspersonen dramaturgisch so gestaltet, dass Emotionsregulation eintritt. Dieses mitzuerleben, berührt emotional häufig auch die anwesenden Eltern. Sie können so in ihrem »reflexiven Empathievermögen« (Oppenheim & Koren-Karie, 2009) gefördert und – dadurch gestärkt – zu einer einbettenden Kultur für die Entwicklung ihres Kindes werden.

Ein spezifisches Konzept der Elternarbeit in Form von Elterngruppen bzw. regelmäßig stattfindenden therapeutischen und bindungsorientierten Elterngesprächen bildet die zweite Säule des Feeling-Seen-Ansatzes. Auch die Elterngespräche werden in diesem Basistraining eingeübt.

In drei aufeinander aufbauenden Kursen werden die theoretischen Grundlagen des Vorgehens dargestellt sowie die therapeutische Praxis anhand von Videosequenzen erläutert und in Übungsformaten trainiert. Neben einer Teilnahmebestätigung der bke erhalten die Teilnehmer*innen bei regelmäßiger Teilnahme zusätzlich eine Bescheinigung des Feeling-Seen® Instituts, die sie als »Feeling-Seen® Familiy Instructor« auszeichnet. Diese stellt die erste Stufe der vollständigen Weiterbildung dar.

**Ziel**
Die Teilnehmer*innen kennen die Grundzüge des Ansatzes Feeling-Seen und haben diese in praktischen Anwendungen sowohl in der Fortbildung selbst als auch begleitend in der Praxis erprobt. Sie sind in der Lage, äußerlich erkennbare Affekte des Kindes und der Eltern in deren subjektiv-gefühlsmäßigem Erleben zu benennen, sodass »mentalisierte Affektivität« gefördert wird. Darüber hinaus

besitzen sie konkrete Fertigkeiten, aktualisierte Erinnerungen an belastende Erfahrungen mit Hilfe imaginativer Techniken auf der theoretischen Grundlage der Rekonsolidierungstheorie positiv zu beeinflussen.

**Inhalt**

*Teil 1: Einführung in Feeling-Seen*
- Partizipation, das Kind als Subjekt im therapeutischen Dialog
- interaktionistische Entwicklungstheorien
- gegenwärtiges Bewusstsein, das Konzept der erinnerten Gegenwart
- Wahrnehmung und Verhalten
- das Lesen mentaler Zustände
- Mikrotracking des gegenwärtigen Bewusstseins mit Kindern, Jugendlichen und Eltern
- emotional korrigierende Erfahrungen im dreidimensionalen Raum
- Antidote und die Kreation synthetischer Erinnerungen
- die Rekonsolidierungstheorie
- das 5-Phasen-Modell des therapeutischen Prozesses
- das Wirkmodell von Feeling-Seen
- Indikation, Möglichkeiten und Grenzen

*Teil 2: Einführung in die Elternarbeit*
- Grundentwicklungsbedürfnisse
- das interaktionistische Entwicklungsmodell des Selbst
- innere Stimmen
- Notfallpläne des Kindes
- Integration der Eltern in den Therapieprozess Körperorientierte Interventionen im Familiensetting
- Eltern-Teaching, Elterncoaching
- Elterntherapie
- Externalisierungstechniken bei Gesprächen mit Jugendlichen und Eltern
- innovative Vorgehensweisen zur Bearbeitung von elterlichen Übertragungen und
- Projektionen auf das eigene Kind bzw. auf den anderen Elternteil

*Teil 3: Widerstände, Omnipotenz, Trauma*

- Gerechtigkeit
- Mitgefühl
- Altruismus und Gewalt
- Bearbeitung von Überverantwortlichkeit von Kindern und Jugendlichen
- Trennung, Scheidung, Patchwork
- spezifische Themen und Störungsbilder
- u. a. oppositionelles Verhalten, dissoziales Verhalten
- nicht suizidales selbstverletzendes Verhalten
- Depression im Kindes- und Jugendalter
- Mobbing, Suizidalität von Kindern und Jugendlichen
- Traumatisierungen und ihre Folgeerscheinungen
- Schul- und Leistungsprobleme
- psychosomatische Erkrankungen etc. aus der Perspektive von Feeling-Seen

**Methoden**

Vortrag, Video-Demonstrationen, verschiedene Übungsformate.

LT 27.1

# Kompetenz Führung

## Fortbildung für Leitungskräfte in Erziehungs- und Familienberatungsstellen

### Modul Grundlagen, Persönlichkeit, Handeln Zwischen Beziehungsgestaltung und Management

**Leitung**
Dipl.-Psych.
Mechthild Sckell

**Tagungsstätte**
Tagungszentrum
Schmerlenbach
63768 Hösbach

**Kursplätze**
16

**Kursbeitrag**
351 Euro
319 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 394 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 168 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Mittwoch,
17. 3. 2027, 14.00 Uhr
bis Freitag,
19. 3. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
26. 1. 2027

Die Übersicht über alle Module ist über www.bke.de abrufbar.

**Inhalt**

Erziehungsberatungsstellen stehen vor großen Herausforderungen. Die Zahl der Ratsuchenden steigt vielerorts an, die Gesellschaft zeigt sich belastet, Familien stehen unter Stress, kindliche Verhaltensauffälligkeiten werden komplexer, Eltern berichten gehäuft von Hilflosigkeit gegenüber dem Kind. Parallel dazu bekommen Erziehungsberatungsstellen weitere fachdienstliche Aufgaben der Jugendhilfe übertragen. Diesen Aufgabenzuwächsen stehen schon seit Jahren gleichbleibende oder gar sinkende Personalressourcen gegenüber. Dies bedeutet, dass der Führung und Steuerung der Beratungsstelle eine immer größer werdende Bedeutung und Verantwortung zu kommt.

Letztlich ist das wichtigste Curriculum des*r Leiter*in die Person selbst. Ihre innere Haltung zur Leitungsrolle beeinflusst das Auftreten der leitenden Person und bestimmt wesentlich die Teamdynamik und die Atmosphäre der Beratungsstelle und damit auch das fachliche Arbeitsgeschehen. Das Auftreten der Leitung drückt sich in der verbalen und nonverbalen Kommunikation mit den Mitarbeitenden, den Vorgesetzten und den Klienten aus.

Die Fortbildung liefert keine Lösungen, sondern soll die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und Positionierung zu unterschiedlichen Themen der Mitarbeiter*innenführung sowie zu organisatorischen Leitungsaufgaben ermöglichen. Durch thematische Inputs, Kleingruppenarbeit wird das gemeinsame »laute Denken« initiiert.

Dieses Modul eignet sich als thematischer Einstieg in die gesamte Reihe und setzt Schwerpunkte mit folgenden Inhalten:

- Die Leitungspersönlichkeit
- Eigene Haltung und Menschenbild
- Selbstbild und Fremdbild

LT 27.2

# Kompetenz Führung

## Fortbildung für Leitungskräfte in Erziehungs- und Familienberatungsstellen

## Modul Öffentlichkeitsarbeit

**Leitung**
Journalistin/Philologin
Janine Stolpe-Krüger

**Tagungsstätte**
Haus Marienhof
53639 Königswinter

**Kursplätze**
16

**Kursbeitrag**
351 Euro
319 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 245 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 159 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin**
von Mittwoch,
23. 6. 2027, 14.00 Uhr
bis Freitag,
25. 6. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag**
6. 5. 2027

**Wichtiger Hinweis:**
Dieser Kurs ist erstmalig auch für Fachkräfte ohne Leitungsfunktion buchbar.

Die Übersicht über alle Module ist über www.bke.de abrufbar.

**Inhalt**

Nicht erst seit Aufkommen der (Neuen) Medien ist die Darstellung der Arbeit der Erziehungsberatungsstelle nach außen – aber auch nach innen – ein wichtiger Bestandteil von Leitungstätigkeit. Mittels Öffentlichkeitsarbeit wird zum einen die Gelegenheit gegeben, den Auftraggebern, der Fachöffentlichkeit und der Gesellschaft die hochqualifizierte Arbeit der Fachkräfte in den Erziehungsberatungsstellen näherzubringen. Zum anderen können neue Zielgruppenfelder erschlossen und die Angebote der Erziehungsberatung breiter bekannt gemacht werden.

In diesem Modul wird eine erfahrene Praktikerin die notwendigen Kenntnisse und Kniffe vermitteln, wie Öffentlichkeitsarbeit mit allen Medien wirksam und ansprechend gestaltet werden kann. Wie auch in den anderen Modulen können eigene Fälle, Beispiele und Materialien mitgebracht, vorgestellt und bearbeitet werden. Konkrete Modulinhalte sind die Optimierung der öffentlichen Selbstdarstellung über:

- Kommunikationsstile
- Pressearbeit
- Vortragstätigkeit
- Nutzung neuer Medien

Im Modul wird viel praktisch ausprobiert und geübt. Das Auftreten vor der Kamera sowie kurze Texte verfassen gehören dazu. Es können gerne Konzepte der Stelle oder des Trägers mitgebracht werden.

PB 27.01
Teil 1 von 3

# Systemisch-integrative Paarberatung

## Grundlagen der Paarberatung, Gestaltung des Settings im Rahmen der Erziehungsberatung

**Leitung**
Dipl.-Soz.Arb./Päd.
Stephan Trossen

**Tagungsstätte**
Bildungshaus St. Ursula
99084 Erfurt

**Kursplätze**
18

**Kursbeitrag pro Kursteil**
489 Euro
447 Euro für Mitglieder der LAG

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte pro Kursteil:**
Übernachtung mit Verpflegung: ca. 432 Euro oder nur Verpflegung: ca. 126 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin Teil 1**
von Montag,
22. 11. 2027, 14.00 Uhr
bis Donnerstag,
25. 11. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag für alle drei Teile**
20. 9. 2027

**Weitere Termine**
Teil 2: Dienstag, 1. 2.–Freitag, 4. 2. 2028
Teil 3: Dienstag, 28. 3.–Freitag, 31. 3. 2028
Alle Teile sind nur zusammenhängend buchbar!
Die Übersicht über alle Teile ist über www.bke.de abrufbar.

Mit der Anfertigung einer Falldokumentation kann ein bke-Zertifikat erworben werden; zusätzliche Kosten: 100 Euro.

### Ziel

Am Ende der Weiterbildung haben die Teilnehmer*innen einen gut gefüllten »Werkzeugkasten«, der es ihnen ermöglicht, an unterschiedliche Dynamiken und Themen der (Eltern-)Paare anzuschließen und veränderungsfördernde Rahmenbedingungen zu schaffen.

### Inhalt

Kein Paar gleicht dem anderen – ihr Gewordensein, ihre Themen, ihre Dynamik und ihre Wünsche, all das macht Paare zu ganz individuellen und besonderen Gebilden. Von dieser These ausgehend, benötigen wir in der Beratung von Paaren kein methodenreines universalistisches Genau-so-und-nicht-anders, sondern vielmehr ein Repertoire unterschiedlicher Methoden, Blickwinkel und Erklärungsansätze, um eine individuelle Passung mit den Ratsuchenden herstellen zu können.

Das Fundament dieser Arbeit bildet die Systemische Therapie, die Haltung und Steuerung in diesem komplexen, dynamischen Feld ermöglicht. Von der Fragestellung ausgehend, welche individuelle Bewegung für ein Paar einen Unterschied darstellt, eröffnen sich Räume, welche die Methoden-Integration anderer paartherapeutischer Richtungen wie tiefenpsychologischer, differenzierungs- oder emotionsfokussierter Ansätze sinnhaft und sogar notwendig erscheinen lassen.

### Teil 1 Grundlagen der Paarberatung, Gestaltung des Settings im Rahmen der Erziehungsberatung

- Grundlagen der Paarberatung – Haltung, Auftragsklärung und beraterische Persönlichkeit
- Prozesssteuerung und Hypothesenbildung
- Verständnis von Paardynamiken
- Erstgespräche und Gestaltung des Beratungs-Settings
- Affektregulation in der Arbeit mit (Eltern-)Paaren

### Methoden

Input im Plenum, Kleingruppen, Übungen in Triaden, Videosequenzen, Austausch und Diskussion im Plenum

### Hinweis:

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für Weiterbildungsfolgen siehe Seite 41.

ST 27

# Konzepte der Schematherapie in der Beratung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern

Siebenteilige Online-Weiterbildung

**Leitung**
Dr. Christof Loose

**Kursplätze**
20

**Kursbeitrag für alle Teile**
672 Euro
595 Euro für Mitglieder der LAG

**Termine**
jeweils donnerstags, 8.30–13.40 Uhr;
Teil 1: 4. 3. 2027
Teil 2: 11. 3. 2027
Teil 3: 15. 4. 2027
Teil 4: 22. 4. 2027
Teil 5: 29. 4. 2027
Teil 6: 13. 5. 2027
Teil 7: 10. 6. 2027
Alle Teile sind nur zusammenhängend buchbar!

**Stichtag für alle sieben Teile**
11. 2. 2027

**Hinweis**
Die Weiterbildung wird vom Referenten online über die Plattform Zoom durchgeführt. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit Kamera und Mikrofon sowie eine stabile und schnelle Internetverbindung (Download mind. 3 MB/Upload mind. 1 MB, Test unter www.speedtest.net) sowie die Akzeptanz der Datenverarbeitung bei Zoom: https://explore.zoom.us/de/privacy/. Die Zugangsdaten werden kurz vor dem Kurs bekanntgegeben. Ihre Anmeldung für diesen Kurs ist nur gültig mit der unterschriebenen Zusatzvereinbarung, die kurz vor Kursbeginn an die Teilnehmer*innen verschickt wird.

## Ziel

Die Teilnehmer*innen dieser Weiterbildung haben Kenntnisse über zentrale Aspekte und grundlegende Konzepte der Schematherapie. Sie erkennen hinter Problemen mit Emotionen und im Verhalten die zugrunde liegenden psychischen Grundbedürfnisse, können diese mit fehlangepassten (maladaptiven) Schemata in Verbindung bringen und sind in der Lage, diese Kenntnisse altersangemessen und bildungsunabhängig Kindern, Jugendlichen und deren elterlichen Bezugspersonen zu vermitteln. Sie kennen ihre eigenen Schemata und sind in der Lage, damit verbunden Selbstfürsorge zu praktizieren (Burnout-Prophylaxe).

## Inhalt

Die Schematherapie (ST) kann im Kontext der sogenannten »dritten Welle« der Verhaltenstherapie eingeordnet werden und bezieht besonders die Emotionen, aber auch entwicklungspsychologische Gesichtspunkte zentral in ihre diagnostischen und therapeutischen Überlegungen ein. Schemata gelten dabei als tiefverwurzelte, fehlangepasste Muster (z. B. Misstrauen oder Emotionale Entbehrung), die aufgrund einer Interaktion von Temperament und emotionsintensiver psychosozialer Schlüsselsituationen (z. B. Deprivationserfahrungen durch die Eltern oder Betreuungspersonen) entstanden sind. Darüber hinaus beruht ST auch auf einem Modell der psychischen Grundbedürfnisse und ihrer Schicksale im Lebensverlauf. Daher scheint die ST im Bereich der Erziehungsberatung besonders geeignet, diagnostische, beratende und handlungsleitende Konzepte zu generieren.

In der Weiterbildung werden zunächst die Grundzüge der ST skizziert, auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen übertragen, um im weiteren Verlauf auf Inhalte des Schema-Coachings für Eltern zu fokussieren. Im Zentrum des gesamten Kursangebotes stehen die Vermittlung und Einübung von Strategien, die sich in der schema- und modusgeleiteten, verhaltenstherapeutischen Praxis im Kindes- und Jugendalter bewährt haben.

## Teile 1 bis 6

Im ersten einführenden Teil liegt der Schwerpunkt auf der Darstellung des schematherapeutischen Erklärungsmodells (Grundbedürfnisse, Schemata und Bewältigungsstrategien) und wie sich dieses im Beratungsalltag abbildet. Erste Möglichkeiten der Diagnostik werden vermittelt und z. T. eingeübt (z. B. »Imaginäres Elterninterview«).

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für Weiterbildungsfolgen siehe Seite 41.

**Zielgruppe**
Der Kurs ist sowohl für erfahrene Fachkräfte der Beratung als auch für Berufsanfänger*innen geeignet.

In den folgenden Teilen 2, 3 und 4 werden das Modus-Modell und die Modus-Arbeit Schritt für Schritt aufgezeigt und eingeübt. Zentrale Techniken dabei sind die Erstellung eines selbstwertdienlichen Persönlichkeits-Modells mithilfe einer Modus-Skizze und die Durchführung von Modus-Interviews, z. T. flankiert vom Einsatz mit Fingerpuppen, Modus-Karten oder Stühlen.

In den Kursteilen 5 und 6 steht das »Schema-Coaching für Eltern« im Zentrum. Hierbei werden zunächst Explorationsmöglichkeiten elterlicher Ressourcen, Bedürfnisse, Modi und Schemata dargestellt. Anhand typischer dysfunktionaler Modus-Konstellationen zwischen Eltern und Kind werden Einblicke in ungünstige Transaktionsprozesse zwischen Eltern und Kind beleuchtet (z. B. Vermittlung des Teufelskreises in der Erziehung in Verbindung mit dem Modus-Konzept). Als Erweiterung des Schema-Genogramms lernen die Teilnehmer*innen das »Haus der Generationen« kennen, dass Eltern schemabezogene Zusammenhänge zwischen der eigenen Herkunfts- und der aktuellen Familie verdeutlicht. Zuletzt wird die visualisierte Fallkonzeption vorgestellt, die Berater*innen hilft, komplexe Fälle im Beratungsalltag besser und gezielter schema- und modusgeleitete Hilfestellungen zu geben bzw. einzuleiten.

Die vorgestellten schematherapeutischen Ansätze und Methoden sind gut integrierbar in systemische Beratungskontexte, sodass im Allgemeinen an dort vorhandenes Wissen angeknüpft werden kann.

**Follow-up (Teil 7)**
Nach wenigen Wochen finden sich alle Teilnehmer*innen zu einer Follow-up-Veranstaltung zusammen, in der Erfahrungen ausgetauscht und offene Fragen bearbeitet werden können. Dieses Follow-up wird ebenfalls als Ein-Tages-Veranstaltung im gleichen Zeitfenster wie die einzelnen Teile online angeboten. Es ist inklusiver Teil der Weiterbildung und wird automatisch mitgebucht.

**Methoden**
Die Weiterbildung wird online über die Plattform »Zoom« durchgeführt und bietet neben grundlegender Theorievermittlung viel praktische Anschauung durch Bild- und Videomaterial sowie kleine Übungen in den Breakout-Räumen zur Übertragung in die eigene praktische Arbeit. Alle Termine finden von 8.30 Uhr bis 13.40 Uhr statt. So ist Gelegenheit, die Inhalte in kleine Lerneinheiten aufzuteilen, und diese zwischen den Input-Phasen praktisch zu üben.

TA 27.1/01
Teil 1 von 4

# Weiterbildung zur Teamassistenz bke

## Grundlagen der Erziehungs- und Familienberatung; Aufgaben und Persönlichkeit

Durchgang 1/2027

**Leitung**
Dipl.-Psych. Bodo Reuser

**Tagungsstätte**
Bildungshaus St. Ursula
99084 Erfurt

**Kursplätze**
16

**Kursbeitrag pro Kursteil**
266 Euro

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte pro Kursteil:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 288 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 84 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin Teil 1**
von Mittwoch,
22. 9. 2027, 14.00 Uhr
bis Freitag,
24. 9. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag für alle vier Teile**
21. 7. 2027

**Weitere Termine**
Teil 2: Montag, 6. 12.–
Mittwoch, 8. 12. 2027
Teil 3: Mittwoch, 16. 2.–
Freitag, 18. 2. 2028
Teil 4: Mittwoch, 26. 4–
Freitag, 28. 4. 2028
Alle Teile sind nur zusammenhängend buchbar!

Die Übersicht über alle Teile ist über www.bke.de abrufbar.

**Inhalt**
Der erste Teil dient zunächst dem gegenseitigen Kennenlernen der Teamassistent*innen und dem Einstieg in den gruppendynamischen Prozess. Dabei werden schon erste Selbsterfahrungseinheiten im Zusammenhang mit Klient*innenkontakt und -kommunikation integriert. Die Einführung ins Thema sowie die Grundlagen der Jugendhilfeleistung Erziehungs- und Familienberatung sind der zweite große Themenbereich:

- Kennenlernen der Personen, der Beratungsstellen und des Umfeldes der Teilnehmer*innen
- die Teamassistenz und ihre Aufgaben in der Beratungsstelle
- besondere Herausforderungen der Teamassistenz
- persönliche und handlungsleitende Ziele der Teamassistenz
- biografische Hintergründe für die Berufswahl
- Wahrnehmung und Kommunikation als wesentliches Arbeitsinstrument der Beratungsstelle
- Kommunikationsformen in unterschiedlichen Lebenssituationen
- 115 Jahre Erziehungs- und Familienberatung – Entstehung und Entwicklung, aktuelle Ausrichtung und Standards

TA 27.1/02
Teil 2 von 4

# Weiterbildung zur Teamassistenz bke

## Kommunikation und Interaktion

## Durchgang 1/2027

**Leitung**
Dipl.-Psych. Bodo Reuser

**Tagungsstätte**
Bildungshaus St. Ursula
99084 Erfurt

**Kursplätze**
16

**Kursbeitrag pro Kursteil**
266 Euro

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte pro Kursteil:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 288 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 84 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin Teil 2**
von Montag,
6. 12. 2027, 14.00 Uhr
bis Mittwoch,
8. 12. 2027, 13.00 Uhr

**Weitere Termine**
Teil 3: Mittwoch, 16. 2.–
Freitag, 18. 2. 2028
Teil 4: Mittwoch, 26. 4.–
Freitag, 28. 4. 2028
Alle Teile sind nur zusammenhängend buchbar!

Kostenfreie Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 6. 10. 2027

Die Übersicht über alle Teile ist über www.bke.de abrufbar.

**Inhalt**

Da kommunikative Kompetenz ein zentrales Merkmal der Teamassistenz ist, nehmen die Themen Wahrnehmung, Kommunikation, Gesprächsführung, Einfühlung und Perspektivwechsel in diesem Kursteil einen breiten Raum ein. Darüber hinaus geht es um die Gestaltung sozialer Interaktionen unter verschiedenen Gesichtspunkten, um die Fertigkeit, sich in sozialen Situationen auf ein Ziel orientiert zu verhalten, um Teamfähigkeit, Kooperation und Konfliktfähigkeit. Außerdem steht die inhaltliche Arbeit an der Beratungsstelle im Fokus sowie allgemeine Strukturmerkmale und rechtliche Grundlagen der Erziehungs- und Familienberatung:

- Übungen zu vielfältigen Kommunikationssituationen bzw. zu unterschiedlichen Themen (Vermittlung, Zielführung, Selbstbestimmung, Abgrenzung etc.)
- das annehmende Gespräch (Erstkontakt, Telefonkontakt, Bedeutung von Stimme, Sprache und Sprachniveau, Auftreten, Steuern durch Abgrenzen und Stoppen, Umgang mit Ratsuchenden mit problematischer Familiendynamik, Ratsuchende zwischen verschiedenen Institutionen)
- Umgang mit Belastungen und Konflikten
- Umgang mit Kritik und Kränkungen
- allgemeine rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen der Erziehungsberatung
- Erziehungsberatung im Kontext gesellschaftlicher, insbesondere familiärer Strukturen und Entwicklungen

TA 27.2/01
Teil 1 von 4

# Weiterbildung zur Teamassistenz bke

## Grundlagen der Erziehungs- und Familienberatung; Aufgaben und Persönlichkeit

Durchgang 2/2027

**Leitung**
Dipl.-Psych. Hannelore Grauel-von Strünck

**Tagungsstätte**
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus
29549 Bad Bevensen
(OT Medingen)

**Kursplätze**
16

**Kursbeitrag pro Kursteil**
266 Euro

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte pro Kursteil:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 269 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 100 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin Teil 1**
von Montag,
4. 10. 2027, 14.00 Uhr
bis Mittwoch,
6. 10. 2027, 13.00 Uhr

**Stichtag für alle vier Teile**
2. 8. 2027

**Weitere Termine**
Teil 2: Mittwoch, 24. 11.–Freitag, 26. 11. 2027
Teil 3: Montag, 7. 2.–Mittwoch, 9. 2. 2028
Teil 4: Mitwoch, 26. 4.–Freitag, 28. 4. 2028
Alle Teile sind nur zusammenhängend buchbar!

Die Übersicht über alle Teile ist über www.bke.de abrufbar.

**Inhalt**
Der erste Teil dient zunächst dem gegenseitigen Kennenlernen der Teamassistent*innen und dem Einstieg in den gruppendynamischen Prozess. Dabei werden schon erste Selbsterfahrungseinheiten im Zusammenhang mit Klient*innenkontakt und -kommunikation integriert. Die Einführung ins Thema sowie die Grundlagen der Jugendhilfeleistung Erziehungs- und Familienberatung sind der zweite große Themenbereich:

- Kennenlernen der Personen, der Beratungsstellen und des Umfeldes der Teilnehmer*innen
- die Teamassistenz und ihre Aufgaben in der Beratungsstelle
- besondere Herausforderungen der Teamassistenz
- persönliche und handlungsleitende Ziele der Teamassistenz
- biografische Hintergründe für die Berufswahl
- Wahrnehmung und Kommunikation als wesentliches Arbeitsinstrument der Beratungsstelle
- Kommunikationsformen in unterschiedlichen Lebenssituationen
- 115 Jahre Erziehungs- und Familienberatung – Entstehung und Entwicklung, aktuelle Ausrichtung und Standards

TA 27.2/02
Teil 2 von 4

# Weiterbildung zur Teamassistenz bke

## Kommunikation und Interaktion

Durchgang 2/2027

**Leitung**
Dipl.-Psych. Hannelore Grauel-von Strünck

**Tagungsstätte**
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus
29549 Bad Bevensen
(OT Medingen)

**Kursplätze**
16

**Kursbeitrag pro Kursteil**
266 Euro

**Zzgl. verbindlicher Kosten der Tagungsstätte pro Kursteil:**
Übernachtung mit Verpflegung:
ca. 269 Euro oder
nur Verpflegung:
ca. 100 Euro
(siehe Tagungsstättenverzeichnis S. 66)

**Termin Teil 2**
von Mittwoch,
24. 11 2027, 14.00 Uhr
bis Freitag,
26. 11. 2027, 13.00 Uhr

**Weitere Termine**
Teil 3: Montag, 7. 2.–Mittwoch, 9. 2. 2028
Teil 4: Mitwoch, 26. 4.–Freitag, 28. 4. 2028
Alle Teile sind nur zusammenhängend buchbar!

Kostenfreie Änderungen bzgl. Unterkunft/Verpflegung bis zum 22. 10. 2027

Die Übersicht über alle Teile ist über www.bke.de abrufbar.

**Inhalt**

Da kommunikative Kompetenz ein zentrales Merkmal der Teamassistenz ist, nehmen die Themen Wahrnehmung, Kommunikation, Gesprächsführung, Einfühlung und Perspektivwechsel in diesem Kursteil einen breiten Raum ein. Darüber hinaus geht es um die Gestaltung sozialer Interaktionen unter verschiedenen Gesichtspunkten, um die Fertigkeit, sich in sozialen Situationen auf ein Ziel orientiert zu verhalten, um Teamfähigkeit, Kooperation und Konfliktfähigkeit. Außerdem steht die inhaltliche Arbeit an der Beratungsstelle im Fokus sowie um allgemeine Strukturmerkmale und rechtliche Grundlagen der Erziehungs- und Familienberatung:

- Übungen zu vielfältigen Kommunikationssituationen bzw. zu unterschiedlichen Themen (Vermittlung, Zielführung, Selbstbestimmung, Abgrenzung etc.)
- das annehmende Gespräch (Erstkontakt, Telefonkontakt, Bedeutung von Stimme, Sprache und Sprachniveau, Auftreten, Steuern durch Abgrenzen und Stoppen, Umgang mit Ratsuchenden mit problematischer Familiendynamik, Ratsuchende zwischen verschiedenen Institutionen)
- Umgang mit Belastungen und Konflikten
- Umgang mit Kritik und Kränkungen
- allgemeine rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen der Erziehungsberatung
- Erziehungsberatung im Kontext gesellschaftlicher, insbesondere familiärer Strukturen und Entwicklungen

# Anmeldung und Organisation

Bitte melden Sie sich für die Kurse online über unseren Dienstleister eveeno an. Den entsprechenden Link finden Sie bei den Kursinformationen auf unserer Homepage www.bke.de/weiterbildung. Eine Anleitung dazu finden Sie am Anfang des Programmhefts. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Bitte geben Sie eine personalisierte (namentliche) E-Mail-Adresse an.
- Bitte geben Sie die gültige Rechnungsadresse an. Diese ist nachträglich nicht änderbar!
- Bei allen Weiterbildungsfolgen ist eine Teilnahme nur an der kompletten Kursfolge möglich. Ausnahme bildet die Modulreihe für Leitungskräfte.

**Verbindlichkeit der Anmeldung**
Ihre Online-Anmeldung gilt für uns als verbindliche Zusage Ihrer Teilnahme an dem von Ihnen angegebenen Kurs. Vertragspartner*in für die bke e.V. ist der*die Teilnehmer*in.

Fragen und Hinweise richten Sie telefonisch oder per E-Mail bitte an
Tel.: (09 11) 9 77 14-11 oder (09 11) 9 77 14-0
E-Mail: fw@bke.de oder slaughter@bke.de

**Teilnahmezusagen durch die Fort- und Weiterbildung**
Die Anmeldungen werden gemäß ihrem zeitlichen Eingang bearbeitet. Das Fort- und Weiterbildungsprogramm der bke ist für Fachkräfte der Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung sowie angrenzende Arbeitsbereiche konzipiert. Teilnehmer*innen verfügen in der Regel über einen einschlägigen Hochschulabschluss. Sollten Sie nicht über eine entsprechende Qualifikation verfügen, wenden Sie sich bitte vor einer Anmeldung über fw@bke.de an die bke, um die Teilnahmevoraussetzungen zu klären.

**Mitglieder von Landesarbeitsgemeinschaften**
Als eingetragenes, ordentliches Mitglied einer Landesarbeitsgemeinschaft können Sie die Kurse zu einem geringeren Kursbeitrag buchen. Der reduzierte Kursbeitrag ist ebenfalls bei den jeweiligen Kursen unter Kursbeitrag angegeben. Voraussetzung hierzu ist, dass die persönliche Mitgliedschaft (ggf. namentliche Delegation durch die Beratungsstelle) bis spätestens zum Stichtag besteht und Sie Ihre Mitgliedschaft bei der Anmeldung kenntlich gemacht haben.

**Rechnungsanschrift**
Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen angegebene Rechnungsanschrift nach Rechnungsstellung nicht mehr geändert werden kann! Sollten Sie eine andere Rechnungsanschrift benötigen, muss eine neue Rechnung erstellt werden, wobei zusätzliche Kosten anfallen können.

**Kursbeiträge**
Der Kursbeitrag ist zahlbar sofort nach Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch zum Stichtag oder vor Kursbeginn, auf das auf der Rechnung angegebene Konto der Sparkasse Fürth:

Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V.
IBAN: DE34 7625 0000 0000 036970
BIC: BYLADEM1SFU

**Stichtag**
Der Stichtag gibt das Datum an, an dem über die Durchführung des jeweiligen Kurses von Seiten der bke entschieden wird. Er wird für jeden Kurs einzeln sowohl im Programmheft, auf der Website der bke unter www.bke.de und bei der Anmeldung bei eveeno angegeben.

Eine Anmeldung ist auch nach diesem Datum noch möglich. Allerdings ändern sich die Stornobedingungen und Stornokosten im Zusammenhang mit diesem Datum.

Bitte beachten Sie: Wir empfehlen, Bahnfahrkarten oder andere nicht kostenfrei stornierbare Leistungen frühestens eine Woche nach dem Stichtag des jeweiligen Kurses zu erwerben!

**Widerruf**
Innerhalb von 14 Tagen nach Ihrer Anmeldung haben Sie ein Widerrufsrecht. Dies gilt jedoch nur, wenn Sie sich mindestens drei Wochen vor dem offiziellen Stichtag des jeweiligen Kurses angemeldet haben.

**Stornierung bei Verhinderung**
Nach Ablauf der Widerrufsfrist kann die Teilnahme nur noch storniert werden. Sollten Sie Ihre Teilnahme stornieren wollen, teilen Sie dies bitte möglichst frühzeitig in Textform (z. B. per E-Mail) der *Fort- und Weiterbildung* der bke mit.

Es gibt eine Ersatzteilnehmenden-Regelung bei Verhinderung der verbindlich angemeldeten Person: Absagende Teilnehmende können nach vorheriger Absprache mit der bke rechtzeitig (in der Regel spätestens 14 Tage vor Kursbeginn) eine*n Kolleg*in aus der eigenen Stelle oder vom eigenen Träger benennen. Die genannte Ersatzperson muss sich daraufhin selbst über eveeno für den Kurs anmelden. Die ursprünglichen Anmeldebedingungen gelten weiterhin und werden übertragen.

Falls von der absagenden Person kein*e Ersatzteilnehmer*in benannt werden kann, versucht die bke im Falle einer bestehenden Warteliste eine*n Ersatzteilnehmer*in zu finden. Wird eine Ersatzperson über die Warteliste gefunden, wird der Kursbeitrag erlassen und es fällt lediglich eine Bearbeitungsgebühr von 30 Euro an. **Bei Stornierung innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn ist keine Erstattung des Kursbeitrags möglich.**

*Kosten aufgrund der Stornierung:*
Sollte keine Ersatzperson gefunden werden, fallen Kosten an, wobei die bke nicht zur Nachleistung verpflichtet ist.

Bei Stornierung bis einschließlich einem Tag vor dem ausgeschriebenen Stichtag sind dies 50 % des Kursbeitrags. Ab dem ausgeschriebenen Stichtag fällt der volle Kursbeitrag an. Dies gilt auch für Kursteile aus Weiterbildungsfolgen.

Für Kosten, die eventuell in der Tagungsstätte entstehen, gelten bei Stornierung die jeweiligen vertraglichen Bedingungen der Tagungsstätte (u. a. eine extra Raumnutzungsgebühr).

Bitte beachten Sie: Auch bei Verschiebung des Stichtages auf www.bke.de gilt der ursprünglich ausgeschriebene Stichtag im Programmheft!

*Verhinderung im Krankheitsfall*
Krankheit berechtigt nicht zu einer *kostenfreien* Stornierung, allerdings gilt die Ersatzteilnehmenden-Regelung. Eine spätere Nachholung eines verpassten Kursteils einer Weiterbildungsfolge kann seitens der bke nicht garantiert werden!

**Kursausfall**
Die ausgeschriebenen Kurse können nur dann stattfinden, wenn eine hinreichende Zahl von Teilnehmer*innen angemeldet ist. Hinreichend ist regelmäßig eine Teilnehmerzahl von 75 % der

angebotenen Kursplätze, jedoch muss für jeden einzelnen Kurs unter Berücksichtigung des Gesamtprogramms individuell entschieden werden. Die bke ist bestrebt, Kurse möglichst immer wie ausgeschrieben durchzuführen. Muss ein Kurs seitens der bke abgesagt werden, so erhalten Sie bereits entrichtete Kursbeiträge zurückerstattet. Darüber hinaus gehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

**Kursleitung**
Die bke ist bestrebt, für die Leitung der Kurse kompetente Praktiker*innen und Wissenschaftler*innen auszuwählen. Teilweise werden unter »Leitung« mehrere Namen genannt. Dies bedeutet nicht, dass alle genannten Referent*innen zur gleichen Zeit anwesend sind.

Die bke bemüht sich, ihre Kurse entsprechend den Ausschreibungen anzubieten. Die bke ist jedoch berechtigt, abweichend von der ausgeschriebenen Kursleitung, eine*n adäquate*n Referent*in zu benennen, sollte der*die ursprünglich benannte Referent*in (z. B. krankheitsbedingt) ausfallen. Ein Referent*innenwechsel berechtigt nicht zu einer kostenfreien Stornierung.

**Kurszeiten**
In der Regel beginnen die Präsenzkurse am ersten Tag um 14.00 Uhr und enden am letzten Tag um 13.00 Uhr. Die Unterrichtszeiten für ganze Kurstage sind von 9.00 bis 17.30 Uhr (8 Unterrichtseinheiten) – ohne Abendeinheit. Bitte beachten Sie bei der Entscheidung über die Tagungsstättenleistung auch, dass im gesamten Kursverlauf meist mindestens eine Abendeinheit nach dem Abendessen geplant ist (ca. 19.00–20.30 Uhr).

Bei Kursen mit weniger als 5 Tagen Umfang können sich diese Zeiten ändern. Darüber werden Sie im Programmheft auf der Seite des betreffenden Kurses oder spätestens 7 Tage vor Kursbeginn in Textform durch die bke informiert. Weitere Anfragen zu den Kurszeiten beantworten wir gerne auch telefonisch oder per E-Mail.

**Kursunterlagen**
Kursunterlagen, wie die konkrete inhaltliche Kursplanung und die Wegbeschreibung zur Tagungsstätte, werden den Teilnehmer*innen ausschließlich online zur Verfügung gestellt. Dazu erhalten Sie spätestens 7 Tage vor Kursbeginn einen Zugangscode für den Download-Bereich auf www.bke.de per E-Mail. Auf dem Anmelde

formular ist deshalb unbedingt eine personalisierte E-Mail-Adresse anzugeben, zu der nur Teilnehmer*innen oder von ihnen berechtigte Personen Zugriff haben. Alle Referent*innen haben die Möglichkeit, ggf. bereits im Vorfeld Kursunterlagen auf der bke-Website einzustellen. Dies liegt im Ermessen der Referent*innen. In diesem Fall ist es für die Teilnehmer*innen des jeweiligen Kurses spätestens 7 Tage vor Kursbeginn möglich, sich diese Unterlagen mittels eines zugesandten Passwortes und Einloggens von der Website der bke herunterzuladen und ggf. auszudrucken.

**Übernachtung/Verpflegung**
Die bke macht Ihnen bei der Kursanmeldung von Präsenzkursen das Angebot, die Zimmerreservierung in Ihrem Auftrag in der Tagungsstätte vorzunehmen. In der Regel ist die Übernachtung vor Ort zumindest gruppendynamisch von Vorteil oder durch die Abendeinheit(en) notwendig. Eine Buchung der Verpflegung in der Tagungsstätte ist jedoch obligatorisch. Bitte beachten Sie die teilweise dennoch extra zu leistenden Tagungsnutzungspauschalen in den Tagungshäusern bei fehlendem Übernachtungswunsch. Entsprechende Tagungsstättenpreise für die bke-Kurse finden sich bei den jeweiligen Kursinformationen, am Ende des Programmhefts sowie auf der Website der bke im aktuellen Tagungsstättenverzeichnis. Je nach Tagungsstätte erhalten Sie nach dem Kurs über die bestellte Leistung von Verpflegung bzw. Übernachtung eine Rechnung bzw. Sie begleichen die Kosten in der Regel selbst sofort am Ende des Kurses unmittelbar in der Tagungsstätte. Unabhängig davon, was gebucht bzw. in Anspruch genommen wurde, ist das Tagungshaus berechtigt, eine zusätzliche Raumnutzungspauschale abzurechnen. Gebuchte aber nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht erstattet werden. Weitere Bedingungen der Tagungsstätte, wie z. B. anfallende Stornokosten bei Absage, werden mit der Anmeldung akzeptiert und müssen von den Teilnehmer*innen beglichen werden.

*Hinweis:*
Wir empfehlen, Bahnfahrkarten oder andere nicht kostenfrei stornierbare Leistungen frühestens eine Woche nach dem Stichtag des jeweiligen Kurses zu erwerben! Bitte teilen Sie uns den Wunsch nach vegetarischen Mahlzeiten und Nahrungsmittelunverträglichkeiten gleich bei der Anmeldung ggf. in einer gesonderten E-Mail mit!

**Bildungsförderung**
Bildungsgutscheine und -schecks sind unmittelbar mit der Anmeldung einzureichen. Sie können aufgrund nicht umsetzbarer Fristenregelungen der Aussteller in der Regel nur für Einzelkurse angenommen werden.

**Rücktritts-Versicherungen**
Es gibt Versicherungsunternehmen, die eine Seminar-Versicherung für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen anbieten und die einen Rücktritt oder den Abbruch von der gebuchten Veranstaltung inkl. Reise- und Übernachtungskosten beinhalten. Dies ist insbesondere für langfristige Weiterbildungsfolgen mit mehreren Kursteilen und entsprechenden Kosten empfehlenswert.

**Programmänderungen**
Die bke strebt immer an, das Programm wie ausgeschrieben durchzuführen. Vorbehalten bleiben ausdrücklich unausweichliche Änderungen aus wichtigem Grund (höhere Gewalt, Pandemie). Ein Wechsel des Kursorts (anderer Ort oder online) bzw. der Kursleitung oder eine zeitliche Verschiebung bleiben vorbehalten. Daraus erwachsen keine Rücktritts- oder Erstattungsansprüche.

**Haftungsausschluss**
Bei der Durchführung der Kurse kann durch die bke keine Haftung für Schäden übernommen werden. Der Gerichtsstand ist Fürth (Bayern).

**Datenschutzinformationen der Fort- und Weiterbildung der bke**
Die *Fort- und Weiterbildung* der bke erhebt, verarbeitet und speichert Daten der Teilnehmer*innen aus dem Anmeldeformular zum Zweck der Planung, Durchführung und Abwicklung ihrer Kurse. Hiefür wurde der Dienstleister eveeno beauftragt. Die Daten werden anonymisiert zur internen statistischen Auswertung, Evaluation und Planung weiterer Veranstaltungen in zukünftigen Programmen von der bke verarbeitet. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6(1) b DSGV.

Nach Ende des Kurses werden die Daten drei Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres gelöscht. Abrechnungsdaten werden nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht.

Eine Datenweitergabe an Dritte findet statt

- durch die Übermittlung von Name, Adresse und Telefonnummer an den Veranstaltungsort,
- durch die Übermittlung des Namens an die Kursleitung,
- beim Einsatz der Plattform Zoom.

Darüber hinaus muss bei einer Kursanmeldung auch die Datenschutzerklärung von eveeno akzeptiert werden.

Bei allen Kursen, die im Online-Format über die Plattform Zoom seitens der Kursleitung angeboten werden, wird mit Anmeldung den Datenschutzbestimmungen von Zoom (https://explore.zoom.us/de/gdpr) und einer Datenübermittlung in die USA zugestimmt.

Es besteht ein Recht auf Auskunft über die bei der bke gespeicherten Daten sowie auf deren Berichtigung und Löschung. Bitte beachten Sie, dass im Fall der unvollständigen Angabe oder Löschung eventuell keine Kursteilnahme möglich ist.

Mit Ihrer Online-Anmeldung wird zugestimmt zu

- den Teilnahmebedingungen,
- der Datenverarbeitung (siehe Datenschutzinformationen),
- ggf. einer zusätzlichen Datenverarbeitung (wie bei der Anmeldung angekreuzt).

Für Fragen zum Datenschutz bei der *Fort- und Weiterbildung* der bke steht die Datenschutzbeauftragte der bke unter datenschutz@bke.de zur Verfügung.

# Information zu Fortbildungspunkten

Veranstaltungen des bke-Fortbildungsprogramms können von den jeweiligen Landespsychotherapeutenkammern akkreditiert werden. Eine Anerkennung ist durch diejenige Landeskammer erforderlich, in deren örtlichem Zuständigkeitsbereich die Fortbildung durchgeführt wird. Dieses Verfahren verursacht zusätzliche Kosten. Die bke beantragt deshalb eine Anerkennung für eine Fortbildung nicht automatisch, sondern nur dann, wenn mindestens ein Drittel der Teilnehmer*innen bei der Anmeldung ihr Interesse an den Fortbildungspunkten angegeben haben. Die Entscheidung über die Beantragung fällt in der Regel zum jeweiligen Stichtag der Fortbildung und ist bei der Sachbearbeitung der *Fort- und Weiterbildung* der bke telefonisch oder per E-Mail zu erfragen. Zusätzlich können einzelne Veranstaltungen unabhängig von den Angaben der angemeldeten Personen nur aufgrund ihres inhaltlichen Bezugs direkt für eine Akkreditierung vorgesehen sein. Beachten Sie hierbei bitte die Angaben auf www.bke.de.

Die bke hat gegenüber der Bundespsychotherapeutenkammer angeregt, die Fortbildungsveranstaltungen eines bundesweit tätigen Fortbildungsträgers unabhängig vom Veranstaltungsort von der Landeskammer anerkennen zu lassen, in deren Zuständigkeitsbereich der Träger seinen Sitz hat. Deren Entscheidung könnte dann von den jeweils anderen Landeskammern übernommen werden. Eine solche Abstimmung zwischen den Landeskammern ist aber nach Kenntnis der bke bisher nicht erfolgt.

# Tagungsstätten 2027

**Hinweis**
Alle Preise entsprechen dem Stand Sommer 2026 und können sich 2027 noch einmal verändern.

Alle Angaben ohne Gewähr! Bitte beachten Sie ggf. die Hausregeln bzgl. Verpflegung und Angebote vor Ort. Die Preise verstehen sich pro vollem Kurstag.

04315 Leipzig
**Galerie Hotel Leipziger Hof** (www.leipziger-hof.de)
Der Leipziger Hof liegt zentral 1300 m östlich des Hauptbahnhofs in Leipzigs Gründerviertel Neustädter Markt. Die Gästezimmer sind mit Bad/WC, Minibar, WLAN, Satelliten-TV, Telefon und großem Schreibtisch ausgestattet. Das Restaurant des Hauses bietet saisonale, frische Küche.

*Preise*
- Übernachtung mit Verpflegung: ca. 185 Euro
- nur Verpflegung: ca. 80 Euro

*Enthaltene Leistungen*
(Übernachtung, Frühstück, Beherbergungssteuer,) Vormittagskaffee/-tee mit Gebäck, Mittagessen inkl. 1 kleinem Softgetränk (0,2l), Nachmittagskaffee/-tee mit Gebäck, Abendessen inkl. 1 kleinen Softgetränk (0,2l), unlimitiert Wasser und Softgetränke im Tagungsraum, Technikbereitstellungskosten, Raummieten, Konferenzservice.

Eine kostenfreie Anpassung ist bis 28 Tage vor Kursbeginn über die bke möglich.

29549 Bad Bevensen
**Europäisches Bildungs- und Tagungshaus** (www.gsi-bevensen.de)
Die Tagungsstätte liegt am Rand von Bad Bevensen, inmitten eines romantischen ehemaligen Klosterparks zwischen Uelzen und Lüneburg im Ortsteil Medingen. Die anschließenden Wälder und die Ufer der Ilmenau laden zu erholsamen Wanderungen ein. Vom Bahnhof gelangt man zu Fuß in ca. 20 Minuten zur Tagungsstätte.

*Preise*
- Übernachtung mit Verpflegung: ca. 135 Euro
- nur Verpflegung: ca. 50 Euro

*Enthaltene Leistungen*
(Übernachtung, Frühstück), Vormittagskaffee/-tee, Mittagessen, Nachmittagskaffee/-tee mit Gebäck/Kuchen, Abendessen, Wasser, Kaffee und Tee im Tagungsraum.

Eine kostenfreie Anpassung ist bis 8 Wochen vor Kursbeginn über die bke möglich.

49074 Osnabrück
**Feeling-Seen-Institut im Nikolai-Centrum** (www.feeling-seen.de)
Das Psychologische Institut von Michael Bachg liegt in der Innenstadt von Osnabrück am Rande der Altstadt. Es gibt einen Gruppenraum, zwei zusätzliche Räume für Kleingruppenarbeit und eine Teeküche. Ein Linienbus hält vor der Tür und ein Parkhaus ist in unmittelbarer Nähe. Übernachtungen können in der näheren Umgebung gebucht werden.

Im Kursbeitrag enthaltene Leistungen: Wasser, Kaffee/Tee, Snacks (Obst, Brot, Butter, Käse, Schokolade, Kekse), Kuchen am Nachmittag.

53639 Königswinter
**Haus Marienhof** (www.haus-marienhof.de)
Im größten Naturschutzgebiet Nordrhein-Westfalens, dem Naturpark Siebengebirge, finden Sie das Haus Marienhof. Die zweckmäßig eingerichteten Gästezimmer sind mit Dusche/WC, Fernseher und Telefon ausgestattet.

*Preise*
- Übernachtung mit Verpflegung: ca. 123 Euro
- nur Verpflegung: ca. 80 Euro

*Enthaltene Leistungen*
(Übernachtung, Frühstück,) Vormittagskaffee mit Beilage nach Saison/Wahl der Küche, z. B. Obst, Kuchen, Kekse, süße/herzhafte Teilchen, Minilaugengebäck oder Müsliriegel, Mittagessen inkl. Wasser, Nachmittagskaffee mit Beilage nach Saison/Wahl der Küche, z. B. Obst, Kuchen, Kekse, süße/herzhafte Teilchen, Minilaugengebäck oder Müsliriegel, Abendessen inkl. Wasser, Wasser, Kaffee und Tee im Tagungsraum, Raummiete.

Eine kostenfreie Anpassung ist bis 41 Tage vor Kursbeginn über die bke möglich.

60528 Frankfurt am Main
**hoffmanns höfe (www.hoffmanns-hoefe.de)**
Das Tagungshotel liegt südwestlich von Frankfurt im Stadtteil Niederrad nahe dem Mainufer. Die Hotelzimmer verfügen über einen Schreibtisch, Kaffee- und Teezubehör sowie ein eigenes Bad mit Tageslicht. Zum Verweilen können die Gäste die zwei grünen

Innenhöfe nutzen. WLAN steht in der ganzen Unterkunft kostenfrei zur Verfügung. Bei den Speisen wird auf Regionalität, Saisonalität und Frische geachtet. Der Anteil an Bio- sowie veganen Produkten wird kontinuierlich gesteigert.
Hervorzuheben ist auch, dass die hofmanns höfe besonderen Wert auf Nachhaltigkeit und Inklusion legen.

*Preise*
- Übernachtung mit Verpflegung: ca. 163 Euro
- nur Verpflegung: ca. 64 Euro

*Enthaltene Leistungen*
(Übernachtung, Frühstück, Tourismusbeitrag,) Mittagessen, Nachmittagskaffee mit Kuchen, Abendessen, Seminargetränke im Tagungsraum.

Eine kostenfreie Anpassung ist bis 6 Wochen vor Kursbeginn über die bke möglich.

63768 Hösbach
**Tagungszentrum Schmerlenbach** (www.schmerlenbach.de)
Das Tagungszentrum liegt in der Nähe von Aschaffenburg. Ausgezeichnete Tagungsstätte des Bistums Würzburg in beeindruckender Architektur und Umgebung. Das Bildungshaus verfügt über angenehme, moderne Zimmer mit Dusche/WC, Telefon und TV sowie eine Bibliothek, Internetzugang und eine gemütliche Kellerbar.

*Preise*
- Übernachtung mit Verpflegung: ca. 197 Euro
- nur Verpflegung: ca. 84 Euro

*Enthaltene Leistungen*
(Übernachtung, Frühstück,) Vormittagskaffee mit Obst und süßen/herzhaften Snacks, Mittagessen inkl. Wasser, Nachmittagskaffee mit Obst und süßen/herzhaften Snacks, Abendessen inkl. Wasser, Wasser und Apfelschorle unlimitiert im/vor dem Tagungsraum, Kaffee/Tee.

Eine kostenfreie Anpassung ist bis 43 Tage vor Kursbeginn über die bke möglich.

69483 Wald-Michelbach, OT Siedelsbrunn
**SysTelios Akademie**
Der Tagungsraum befindet sich in der Villa Frühling der SysTelios Akademie (Frühlingstraße 31). Die Villa zeichnet sich durch eine helle, freundliche Atmosphäre aus. Mit ihren klaren Linien, einer großzügigen Terrasse und markanten Fensterläden trägt sie den zeitlosen Charme eines Landhauses aus den 1920er-Jahren. Die Villa ist von einem weiten Garten mit alten, hohen Bäumen umgeben, der zu Pausen im Freien und inspirierenden Gesprächen einlädt.

*Im Kursbeitrag enthaltene Leistungen*
Snacks (Obstkorb, Kuchen), warmes Mittagessen am 2. Kurstag, kleines Abendessen am 1. und 2. Kurstag mit Laugenstangen (Butter/Aufstrich) und Käse-/Wurstplatte mit Gurke, Paprika und Tomate, Kaltgetränke, Kaffee/Tee, Raummiete.

93047 Regensburg
**Katholische Akademie** (www.katholischeakademie-regensburg.de)
Die Katholische Akademie liegt nur wenige Minuten Fußweg von der historischen Altstadt Regensburgs entfernt. Die Zimmer sind renoviert und modern ausgestattet. Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC und Telefon.

*Preise*
- Übernachtung mit Verpflegung: ca. 184 Euro
- nur Verpflegung: ca. 86 Euro

*Enthaltene Leistungen*
(Übernachtung, Frühstück,) Vormittagskaffee/-tee mit Brezen/Snacks, Mittagessen, Nachmittagskaffee/-tee mit Kuchen/Obst, Abendessen, Wasser und Säfte im Tagungsraum, Kaffee und Tee im Foyer.

Eine kostenfreie Anpassung ist bis 8 Wochen vor Kursbeginn über die bke möglich.

97082 Würzburg
**Exerzitienhaus Himmelspforten** (www.himmelspforten.net)
Das Haus ist eine Symbiose von alter und neuer Architektur und moderner bildhafter Kunst. Jedes der Zimmer ist mit einem Aufzug erreichbar und mit Dusche, WC, Kosmetikspiegel, freiem WLAN-

Zugang ausgestattet. Vom Hauptbahnhof aus erreicht man tagsüber alle 15 Minuten mit der Straßenbahn das Tagungshaus.

*Preise*
- Übernachtung mit Verpflegung: ca. 176 Euro
- nur Verpflegung: ca. 72 Euro

*Enthaltene Leistungen:*
(Übernachtung, Frühstück,) Mittagsmenü inkl. Wasser, Nachmittagskaffee mit Kuchen, Abendessen inkl. Wasser, Tagungsgetränke.

Eine kostenfreie Anpassung ist bis 43 Tage vor Kursbeginn über die bke möglich.

99084 Erfurt
**Bildungshaus St. Ursula** (www.bildungshaus-st-ursula.de)
Das Haus St. Ursula befindet sich in einem ehemaligen Kloster und liegt mitten in der schönen Altstadt mit kurzer Nahverkehrsanbindung an den Hauptbahnhof. Im Haus stehen Einzel- und Doppelzimmer zur Verfügung, die alle mit Dusche/WC ausgestattet sind. Verpflegt werden die Gäste mit hauseigener Kost in einem großen Speisesaal. Der Speiseplan ist regional ausgerichtet und variiert saisonal.

*Preise*
- Übernachtung mit Verpflegung: ca. 144 Euro
- nur Verpflegung: ca. 42 Euro

*Enthaltene Leistungen*
(Übernachtung, Frühstück, Beherbergungssteuer,) Mittagessen, Nachmittagskaffee mit Kuchen, Abendessen, Tagungsgetränke.

Eine kostenfreie Anpassung ist bis 8 Wochen vor Kursbeginn über die bke möglich.

# Kontakt

## Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. (bke)

**Geschäftsstelle**
Schwabacher Str. 72
90763 Fürth
Telefon: (09 11) 9 77 14-0
E-Mail: bke@bke.de
www.bke.de

**Fort- und Weiterbildung**
Leitung: Dr. Anja Hildebrand
E-Mail: hildebrand@bke.de

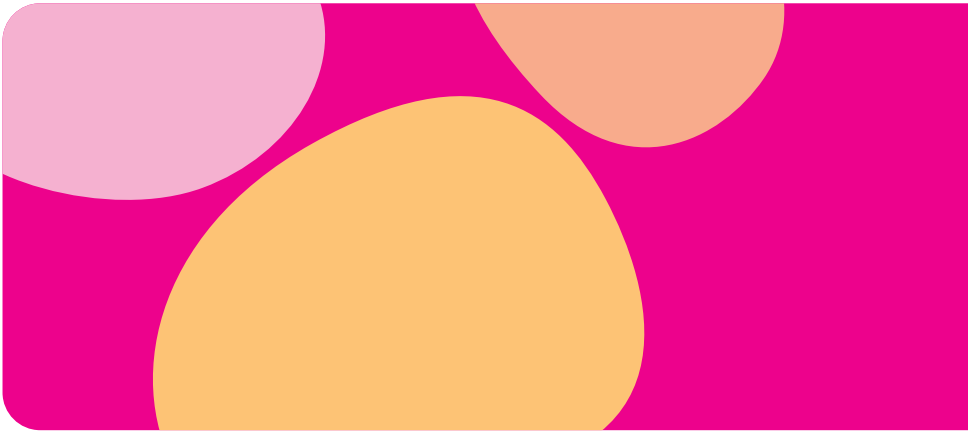
Sachbearbeitung: Viviene Slaughter
Telefon: (09 11) 9 77 14-11
E-Mail: slaughter@bke.de

**Kommission für Fort- und Weiterbildung**
Dipl.-Psych. Hannelore Grauel-von Strünck, Berlin
Ass. jur. Martin Hain, Fürth
Dipl.-Psych. Dr. Anja Hildebrand, Fürth
Dipl.-Psych. Claudia Lenz, Berlin
Dipl.-Psych. Bodo Reuser, Schwetzingen
Dipl.-Psych./Dipl.-Päd. Bettina Schilling, Darmstadt
Dipl.-Psych. Anja Werner, Celle
Viviene Slaughter, Fürth

**Fachrichtungsvertretungen im Vorstand der bke**
Sozialpädagogik: Prof. Dr. Mathias Berg, LAG Nordrhein-Westfalen
Teamassistenz: Heike Rauscher, LAG Nordrhein-Westfalen

**Landesarbeitsgemeinschaften für Erziehungsberatung (LAG)**
Die Kontaktdaten der Landesarbeitsgemeinschaften für Erziehungsberatung, bei denen Sie Mitglied werden können, finden Sie aktuell auf www.bke.de oder Sie erfragen sie unter der Telefonnummer (09 11) 9 77 14-14.

# Körper



**Wissenschaftliche Jahrestagung**
Chemnitz
29. 9. – 1. 10. 2027

In Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung Sachsen e.V.

Programm und Anmeldung ab 31. März 2027.

Im Zentrum der Wissenschaftlichen Jahrestagung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e. V. gemeinsam mit der LAG für Erziehungsberatung Sachsen e. V. steht der Körper als vielschichtiges Phänomen: als Quelle von Stärke und Verletzlichkeit, als Ort gesellschaftlicher Zuschreibungen und als wichtiges Element psychischer Entwicklung und Beziehungsgestaltung. Der Körper erscheint nicht nur als biologisch Gegebenes, sondern auch als gesellschaftliches Konstrukt: durch Medien und soziale Netzwerke geformt, von Optimierungsansprüchen überlagert, von Leistungsnormen und Vergleichen bestimmt.

Im Mittelpunkt stehen dabei u. a. die Vorstellung körperorientierter Methoden, die Bedeutung der Rolle des Konsums von Medien oder Drogen auf die körperliche Entwicklung sowie die Frage der gesellschaftlichen Zuschreibungen bei körperlichen Beeinträchtigungen. Beratungsfachkräfte sind eingeladen, ihr Methodenspektrum um körperorientierte Ansätze zu erweitern und diese auch für die eigene Resilienz zu nutzen.

Gefördert vom:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen des:
KJP Kinder- und Jugendplan des Bundes